



Gästabefragung Kieler Bucht 2013

Repräsentative Befragung von Übernachtungsgästen

Ergebnisbericht: Status 04.03.2014

1

Summary

2

Soziodemographie – Wer ist der Gast?

3

Information und Reiseentscheidung
für die Kieler Bucht

4

Der Aufenthalt an der Kieler Bucht

5

Gästezufriedenheit und Wiederkehrbereitschaft

6

Klimabewusste Urlaubsregion

7

Methode – Fragenprogramm, Zielgruppen und
Fehlertoleranztabellen

- **Ziele des Projekts:** Das Befragungskonzept der GBSH ist auf deren wesentliche Erkenntnisziele ausgerichtet. Diese sind vor allem:
 - Ermöglichung tiefgehender Kundenkenntnis,
 - Lieferung von Strukturdaten und Nutzungsdaten,
 - Lieferung von Bewertungsdaten/Zufriedenheiten,
 - Schaffung zeitlich vergleichbarer Daten mit früheren GBSHs im Ort/der Region,
 - Ermöglichung regionaler Vergleiche (Land, Destinationen, LTOs, Orte, Städte, Segmente).
- **Durchführung als Beteiligungsuntersuchung:** Die Gästebefragung Schleswig-Holstein wurde vom NIT in Kiel entwickelt und im Jahr 2013 zum vierten Mal in ihrer aktuellen, an die Neuorientierung im SH-Tourismus 2006/2007 angepassten Form durchgeführt. Die Anpassung der GBSH an die derzeitige Fortschreibung der SH-Strategie ist für den nächsten Durchgang 2015 geplant.

- **Methode und Grundgesamtheit:** Die GBSH ist eine schriftliche Befragung von Übernachtungsgästen ab 14 Jahren in gewerblichen Unterkünften und in Unterkünften der Privatvermietung (ohne Kliniken, ohne Ferienheime, ohne Campingplätze, mit Jugendherbergen). Die Stichprobenziehung erfolgte auf der Basis der Gäste des aktuellen Beherbergungsangebots, für die die Ergebnisse repräsentativ sind. Erhebungszeitraum: April bis Oktober 2013. Zusammen mit sämtlichen in SH im Jahr 2013 umgesetzten Anschlussuntersuchungen auf Inseln und in LTOs liegen landesweit Daten für n=8.748 Gäste und im Kern identische Fragenprogramme vor (Mehrwert: Benchmarking).
- **GBSH Kieler Bucht 2013:** Die Ergebnisse der GBSH Kieler Bucht 2013 beruhen auf einer Fallzahl von n=444 Fällen. Die Daten sind für die einzelne Teilräume der Region kleinräumlich aufgebrochen. Die Daten können für zahlreiche weitere wichtige Zielgruppen ausgewertet werden.
Die bei der Befragung berücksichtigte Region der Kieler Bucht beinhaltet die 17 Ostseegemeinden von Eckernförde bis Blekendorf bei Hohwacht, die sich zum Zeitpunkt des Befragungsstartes zum KlimaBündnis Kieler Bucht zusammengeschlossen haben (ohne Kiel). Das im Rahmen der deutschen Anpassungsstrategie DAS vom Bundesumweltministerium geförderte Projekt wirkt unter anderem für die Entwicklung der Region zu einer klimafreundlichen Reise- und Erholungsregion.

- **SH-Zielgruppen:** 76% der Befragten* in der Region sind den SH-Zielgruppen zuzuordnen. Die größte Gruppe bilden dabei mit einem Anteil von 44% die Best Ager, gefolgt von den Neuen Familien (17%) und den Anspruchsvollen Genießern (51%). Überdurchschnittlich hoch ist der SH-Zielgruppenanteil in Eckernförde (84%).
- **Alter:** Die Gäste der Region sind mit durchschnittlich 52,2 Jahren etwas jünger als im Schleswig-Holstein-Durchschnitt (53,1 Jahre). In Schönberg sind die Gäste mit 46,7 Jahren durchschnittlich am jüngsten, in Hohwacht mit 56,3 Jahren am ältesten.
- **Kinder im Haushalt:** Im Vergleich zur Bevölkerung leben überdurchschnittlich viele inländische Gäste mit Kindern unter 18 Jahren im Haushalt (33%, Bevölkerung: 29%). Der Anteil der Gäste aus Haushalten mit Kindern variiert dabei stark zwischen den einzelnen Teilregionen. In Schönberg ist dieser Anteil mit 53% am höchsten, in Eckernförde mit 17% am niedrigsten.
- **Haushaltsnettoeinkommen:** Das Haushaltsnettoeinkommen der inländischen Gäste der Region entspricht im Durchschnitt dem der deutschen Bevölkerung insgesamt. Der Anteil der Gäste mit einem Haushaltsnettoeinkommen von EUR 2.500 und mehr liegt bei 44%.
- **Quellmärkte:** Die Hauptquellmärkte der Region konzentrieren sich auf NRW (28%), Niedersachsen (15%), Hessen (12%) und Bayern (9%).

* Basis: Befragte mit Angaben zum Alter, zum Einkommen und zur Haushaltsstruktur

- **Aufmerksam werden:** Besonders wichtig für das Aufmerksam werden auf die Region ist die Mund-zu-Mund-Propaganda (49%), gefolgt vom Internet (35%). Klassische Medien zur Aufmerksamkeitsgenerierung wie bspw. Reiseführer folgen erst mit einigem Abstand.
- **Informationen vorab:** 56% der Gäste beziehen vor der Reise Informationen über das Internet. Jeder Dritte informiert sich über Bekannte, Verwandte oder Freunde 14% nutzen das Orts-Gastgeberverzeichnis. Kleinräumliche Betrachtungen zeigen, dass das Gastgeberverzeichnis des Ortes überdurchschnittlich häufig von den Hohwacht-Gästen genutzt wird, während die Schönberg-Gäste häufiger das Internet nutzen.
- **Social-Media-Websites:** Über der Hälfte der Befragten sind soziale Netzwerke wie „Facebook“, Videoportale wie „Xoutube“ und Bewertungsportale wie „Holidaycheck“ bekannt. Für die aktuelle Reise spielen die abgefragten Social-Media-Portale jedoch bis auf die Bewertungsportale kaum eine Rolle.
- **Reiseentscheidungsgründe:** Strand und Meer sind mit Abstand der wichtigste Entscheidungsgrund für diese Region als Urlaubsziel (72%), gefolgt von der Landschaft/Lage (62%) und dem Klima bzw. der Luft (45%). Ebenfalls für mehr als jeden Dritten von Bedeutung sind die Erreichbarkeit, der Preis, die Radfahrmöglichkeiten sowie die maritime Atmosphäre. Weniger häufig genannte Entscheidungsgründe zeigen Stärken der einzelnen Regionen wie z.B. das Ortsbild in Eckernförde oder die Angebote für Kinder in Schönberg.

- **Reiseart & Wichtigkeit der Reise:** Reisen in die Region sind hauptsächlich Urlaubs- und Kurzurlaubsreisen (89%). Für 89% der Befragten ist die gegenwärtige Reise ein Erholungsurlaub. Natururlaube und Radurlaube folgen auf Rang 2 und 3, wenn auch mit deutlichem Abstand. In Hohwacht spielt der Aktivurlaub eine überdurchschnittlich wichtige Rolle (23%). Für 56% der Befragten ist die derzeitige Reise die wichtigste Reise des Jahres.
- **Anreiseverkehrsmittel:** Hauptverkehrsmittel für die An- und Abreise ist der PKW (92%). 7% der Gäste sind mit der Bahn angereist. Besonders hoch ist der Anteil der Bahnreisenden unter den Eckernförde-Gästen. 19% der Befragten dort haben dieses Verkehrsmittel für die Anreise genutzt.
- **Aufenthaltsdauer:** Mit 57% dauern die meisten Aufenthalte in der Region bis zu 8 Tagen (Ø 9,4 Tage). Besonders lange bleiben die Gäste in den Orten der restlichen Kieler Bucht (außerhalb Schönberg, Hohwacht oder Eckernförde) (Ø 11,1 Tage), am kürzesten in Eckernförde (Ø 5,8 Tage).
- **Reisebegleitung:** 91% der Befragten reisen in Begleitung – im Durchschnitt sind 2,7 Personen gemeinsam unterwegs. Mit Kindern oder Jugendlichen reist jeder dritte Befragte, wobei sich die Teilräume deutlich voneinander unterscheiden. Nach Schönberg sind bei 60% der Befragten Kinder/Jugendliche dabei, in Eckernförde bei nur 13%. Wenn Kinder/Jugendliche bei den Reisen in die Region dabei sind, sind diese am häufigsten zwischen 6 und 13 Jahre alt.

- **Besuchshäufigkeit:** Jeder vierte Befragte ist bereits zum dritten Mal oder häufiger in seinem Urlaubsort in der Region zu Gast, an der Ostsee haben bereits 40%, in Schleswig-Holstein sogar 60% der Befragten das dritte Mal oder häufiger einen Urlaub verbracht.
- **Aktivitäten:** Die von über der Hälfte der Gäste ausgeübten Aktivitäten in der Region sind Strandaufenthalte (79%), Faulenzen (60%), Baden im Meer (52%) sowie Besuche in der Gastronomie (52%). Auch hier zeigen sich wieder deutliche Unterschiede zwischen den Regionen: Während z. B. die Gäste der restl. Kieler Bucht überdurchschnittlich häufig Fahrrad fahren (46%), wandern die Gäste in Hohwacht am häufigsten (53%).
- **Ausflüge:** Insgesamt unternehmen 78% der Befragten mindestens einen Tagesausflug während ihres Aufenthaltes. Der Anteil der Ausflügler unter den Gästen ist in Hohwacht am höchsten (83%). Mit durchschnittlich 4,4 Ausflügen ist die Anzahl der Ausflüge pro Aufenthalt jedoch bei Befragten in der restl. Kieler Bucht am höchsten (gesamtes Befragungsgebiet: Ø 4,2 Ausflüge/Aufenthalt). Promenaden und Seebrücken (51%), Strandaufenthalte (47%) und Innenstädte/Shoppingcenter (47%) sind am beliebtesten, gefolgt von maritimen Attraktionen (36%) und Wochenmärkten/Hofläden (35%).

- **Interessen beim Stadtbesuch:** Die Besichtigung der Sehenswürdigkeiten (72%) und Einkaufen (70%) sind die wichtigsten Aktivitäten beim Stadtbesuch. Ebenfalls wichtig: Restaurant-/Cafébesuch (58%).
- **Reiseausgaben:** Im Durchschnitt werden in der Region EUR 49 pro Person und Tag für die Unterkunft und sonstige Leistungen ausgegeben. Dabei geben die Befragten mit EUR 28 täglich deutlich mehr für die Unterkunft als für sonstige Leistungen (EUR 21) aus. Die durchschnittlichen Reisekosten für alle Personen auf der gesamten Reise in der Kieler Bucht liegen bei EUR 1.176.
- **Gästezufriedenheit:** Insgesamt sind die Gäste mit ihrem Reiseziel mehr als „gut“ zufrieden (Ø-Note auf der Schulnotenskala: 1,9). Besonders zufrieden sind die Befragten in der Region mit den Landschaftsbildern, den Möglichkeiten zum Wandern, Joggen und Walken, den Strand- und Bademöglichkeiten, den Radfahrmöglichkeiten sowie der Erreichbarkeit. Die Region erfüllt damit die zentralen zuvor in den Reiseentscheidungsgründen geäußerten Ansprüche zur Zufriedenheit der Gäste.

- **Unterkunftsbewertung:** Top-Noten gibt es für die Unterkünfte der Region in Bezug auf Gastfreundlichkeit. Fast alle Befragten gaben an, mit diesem Aspekt sehr zufrieden oder zufrieden zu sein. Auch in den Punkten Sauberkeit und Atmosphäre, sind die Gäste sehr zufrieden. Insgesamt liegt die Zufriedenheit in der Region durchschnittlich bei einer 1,7 auf der Schulnotenskala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend).
- **Gastronomiebewertung:** Die Gastronomie erhält im Durchschnitt eine 2,1. Besonders gut werden hier die Sauberkeit, der Service, die Qualität der Speisen sowie die Öffnungszeiten bewertet.
- **Wiederkehrbereitschaft:** 79% der Gäste planen in den nächsten drei Jahren wieder einen Urlaub an der Ostsee Schleswig-Holsteins. Mit 53% will gut die Hälfte der Befragten auch wieder in den gleichen Ort zurückkehren. Besonders hoch ist dabei die Wiederkehrbereitschaft in denselben Ort in Eckernförde (81%) und den Orten in der restl. Kieler Bucht (80%).
- **Weiterempfehlungsabsicht:** Die hohe Zufriedenheit mit dem Reiseziel spiegelt sich auch in der Absicht wider, das Reiseziel Freunden und Bekannten zu empfehlen. 94% der Befragten haben dies ganz bestimmt oder wahrscheinlich vor. In Eckernförde liegt dieser Anteil sogar bei 98%.

- **Einfluss mögl. Folgen des Klimawandels auf einen Urlaub an der Kieler Bucht:** Den stärksten Einfluss möglicher Folgen des Klimawandels für die Befragten persönlich haben die Aspekte, die sich direkt auf einen Strandurlaub auswirken würden. „Mehr Algen, Blaualgen oder Quallen im Wasser“, „häufigerer Starkregen“ sowie „mehr Tang- und Algenanspülungen am Strand“ hätten für je ca. zwei Drittel der Befragten einen sehr starken oder starken Einfluss auf sie persönlich und den Urlaub in der Region.
- **Einschätzung der Auswirkungen des Klimawandels für einen Urlaub an der Kieler Bucht in den nächsten 10 bis 12 Jahren:** Mit 6% erwarten die wenigsten Befragten durch den Klimawandel positive Auswirkungen für einen Urlaub in der Region, fast jeder Vierte geht davon aus, dass es keine Veränderungen geben wird. Eine Veränderung zum Negativen erwarten 20% der Befragten. Mit 38% der Befragten kann ein Großteil der Befragten nicht sagen, ob und welche Auswirkungen der Klimawandel für einen Urlaub in der Region haben wird.
- **Einstellungen zum Klimawandel:** Die Mehrheit (69%) der Befragten findet Urlaubsregionen, die versuchen, sich auf den Klimawandel einzustellen, attraktiv. Fast ebenso stimmen der Aussage zu, dass man versuchen sollte, seinen Urlaub „klimabewusst“ zu gestalten. 45% der Befragten gehen nicht davon aus, dass es durch den Klimawandel an der Kieler Bucht in Zukunft mehr Touristen geben wird.

- **Anforderungen an eine Urlaubsregion, die sich als „klimabewusst“ bezeichnet:** 65% der Befragten erwarten von einer klimabewussten Urlaubsregion, dass diese ihre Gäste darüber informiert, wie sie selbst zum Klimaschutz beitragen können. Fast ebenso viele Befragte erwarten von einer solchen Region, dass dort Maßnahmen zum Klimaschutz ergriffen werden, um die Folgen möglichst zu vermeiden. Nur jeder Dritte ist der Meinung, dass die Region sich darauf einstellen sollte und den Gästen die vielleicht unvermeidlichen Folgen so angenehm wie möglich machen sollte.
- **Informations- und Erlebnisangeboten zu Wissenswertem über die Auswirkungen und den Umgang mit dem Klimawandel:** Informationstafeln und Naturführungen sind für jeweils ca. 50% der Befragten interessant, um im Urlaub Wissenswertes über die Auswirkungen und den Umgang mit dem Klimawandel an der Ostseeküste zu erfahren. Ebenfalls häufig interessieren sich die Befragten für Informationen zu dem Thema über Broschüren (40%) und Klimalehrpfade (36%). Weniger interessant für die Gäste sind dagegen Besichtigungen (18%) oder Apps für Smartphones (10%).
- **Klimapavillon Schönberg:** Den Klimapavillon in Schönberg haben bereits 7% der Befragten besucht, weitere 7% kennen das Angebot und planen, den Pavillon zu besuchen. Lediglich 2% der Befragten kennen den Klimapavillon, wollen ihn aber nicht besuchen. Erwartungsgemäß ist der Anteil der „Kenner“ und „Besucher“ in Schönberg selbst am höchsten. 16% der Schönberg-Gäste haben ihn bereits besucht, weitere 13% planen noch einen Besuch.

- **Nutzung von Angeboten, die mit dem Klimaschutz im Zusammenhang stehen könnten:** 77% der Befragten würden ein Angebot an regional erzeugten Lebensmitteln nutzen, 59% umweltverträgliche Produkte aus Fischerei und Aquakultur. Jeweils jeder Dritte würde gern Angebote wie Gütesiegel für besonders klimabewusste Angebote, eine bequeme und preiswerte Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder einen Strandbus mit der Möglichkeit zur Fahrradmitnahme nutzen. Schwimmende (Ferien-)Häuser oder künstlich angelegte Unterwasserriffe zum Tauchen und Schnorcheln würden dagegen nur 13% bzw. 5% der Befragten gern nutzen.
- **Anregungen, Wünsche oder Kritik die klimabewusste Reiseregion betreffend:** Insgesamt nutzten nur 6% der Befragten die Möglichkeit, Anregungen zu hinterlassen. Dabei wurden hauptsächlich Verbesserungswünsche bezüglich des ÖPNV/Verkehrsinfrastruktur und der Müllvermeidung bzw. Müllentsorgung genannt sowie der Wunsch nach mehr nachhaltiger Landwirtschaft, der Nutzung von erneuerbaren Energien und einer Begrenzung der Kapazitäten genannt.

1

Summary

2

Soziodemographie – Wer ist der Gast?

3

Information und Reiseentscheidung
für die Kieler Bucht

4

Der Aufenthalt an der Kieler Bucht

5

Gästezufriedenheit und Wiederkehrbereitschaft

6

Klimabewusste Urlaubsregion

7

Methode – Fragenprogramm, Zielgruppen und
Fehlertoleranztabellen

SH-Zielgruppen - Definitionen

Best Ager

- Singles und Paare, 56 bis 75 Jahre
- Alle Einkommensschichten

Anspruchsvolle Genießer

- Singles, 39 bis 55 Jahre
- Paare ohne Kinder, 26 bis 55 Jahre
- Haushaltsnettoeinkommen über EUR 2.500
- Paare mit erwachsenen Kindern

Neue Familien (kleine Kinder, mittlere/hohe Einkommen)

- Familien mit Kindern unter 14 Jahren
- Alter der Eltern 26 bis 55 Jahre
- Haushaltsnettoeinkommen über EUR 1.500

76% der befragten Gäste lassen sich den SH-Zielgruppen zuordnen, die größte Gruppe bilden dabei die Best Ager

SH-Zielgruppen 2013					
		Senioren	Familien	Kinderlose	Gesamt
		Best Ager	Neue Familien	Anspr. Genießer	
Anteil der SH-Zielgruppen an/in...	Kieler Bucht gesamt	44	17	15	76
	Schönberg	21	32	17	70
	Hohwacht	57	14	8	78
	Eckernförde	37	5	43	84
	restl. Kieler Bucht	50	18	7	75
		76+	Sonst. Familien	Sonst. Kinderlose	
Anteil der Nicht-SH-Zielgruppen an/in...	Kieler Bucht gesamt	8	2	13	24
	Schönberg	8	8	14	30
	Hohwacht	14	0	7	22
	Eckernförde	1	0	15	16
	restl. Kieler Bucht	8	2	15	25

Basis: Alle Befragten die eindeutig den Zielgruppen zurechenbar sind Kieler Bucht gesamt (n=310), Schönberg (n=54), Hohwacht (n=71), Eckernförde (n=50), restl. Kieler Bucht (n=135), Angaben in %

Hinweis: Angaben gelten für alle Befragten, die eindeutig den Zielgruppen zurechenbar sind

Die Gäste sind durchschnittlich 52 Jahre alt und haben eine ähnliche Altersstruktur wie die SH-Gäste insgesamt

Altersstruktur der Gäste

Alter	Bevölkerung 2013*	Urlaubsreisende 2012*	Alle inländischen Befragten Schleswig-Holstein 2013	Alle inländischen Befragten Kieler Bucht gesamt 2013
Ø in Jahren	47,8	46,3	52,8	52,2
14-19 Jahre	7	8	1	1
20-29 Jahre	14	14	6	6
30-39 Jahre	14	14	12	15
40-49 Jahre	19	20	24	22
50-59 Jahre	16	17	22	27
60-69 Jahre	13	13	19	15
70 Jahre und älter	17	13	16	15

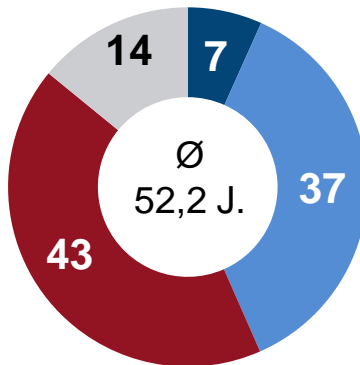
Basis: Bevölkerung 2013 (n=7.758), Urlaubsreisende 2012 (n=5.922), alle inländischen Befragten mit Angaben Schleswig-Holstein 2013 (n=1.024), alle inländischen Befragten mit Angaben Kieler Bucht gesamt (n=385), Angaben in %, Aufgrund von Rundungen summieren sich die Werte nicht immer zu 100%

*Quelle: FUR, Reiseanalyse RA 2013

Frage 25a: Bitte tragen Sie hier Ihr Lebensalter ein.

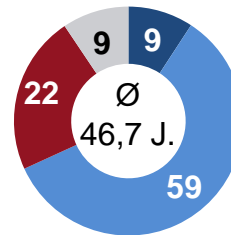
Alle Befragten (inklusive ausländische Gäste)

Kieler Bucht ges.

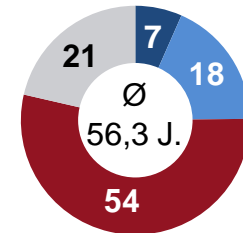


- 14-29 Jahre
- 30-49 Jahre
- 50-69 Jahre
- 70 Jahre und älter

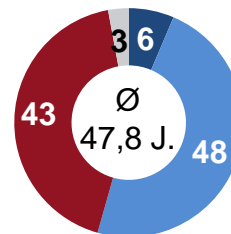
Schönberg



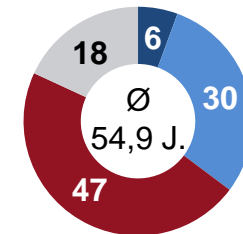
Hohwacht



Eckernförde

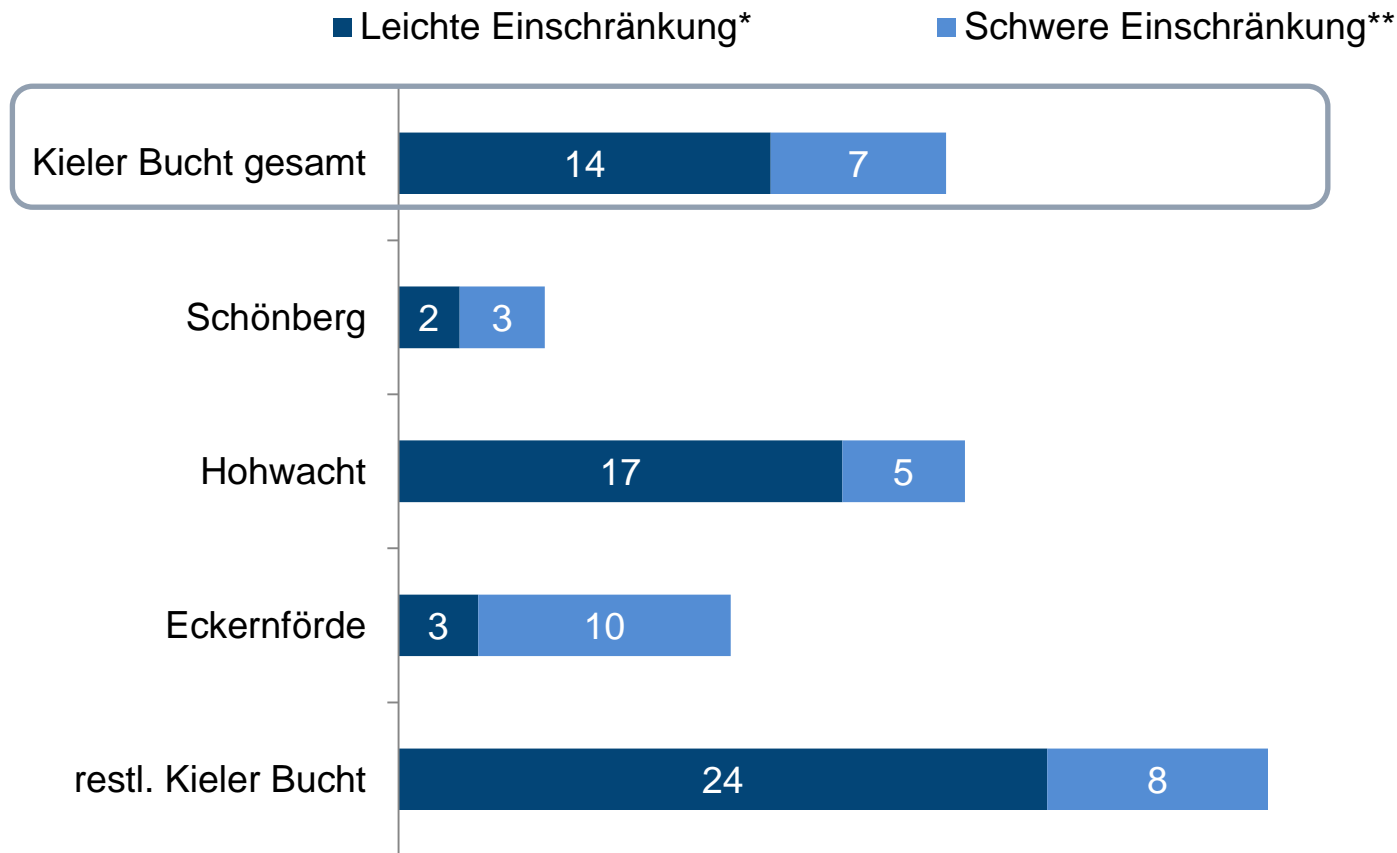


restl. Kieler Bucht



Basis: Alle Befragten mit Angaben Kieler Bucht gesamt (n=396), Schönberg (n=79), Hohwacht (n=85), Eckernförde (n=78), restl. Kieler Bucht (n=154), Angaben in %
 Angaben in %, Ø in Jahren. Aufgrund von Rundungen summieren sich die Werte nicht immer zu 100%
 Frage 25a: Bitte tragen Sie hier Ihr Lebensalter ein.

Durchschnittlich sind 14% der Gäste leicht, weitere 5% schwer in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt



*Leichte Einschränkung: leichte, auch vorübergehende Einschränkung der Beweglichkeit oder Mobilität, z.B. beim Gehen oder Treppen steigen;

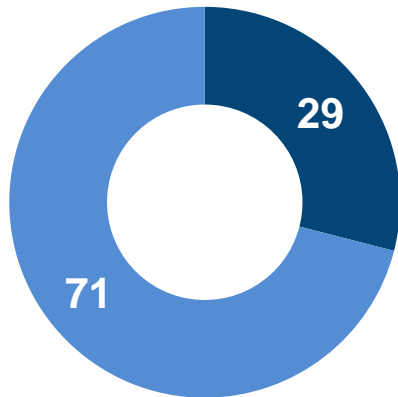
** Schwere Einschränkung der Beweglichkeit (z.B. GdB 50 oder mehr mit Auswirkungen auf die Mobilität)

Basis: Alle Befragten Kieler Bucht gesamt (n=444), Schönberg (n=93), Hohwacht (n=98), Eckernförde (n=84), restl. Kieler Bucht (n=169), Angaben in %
Frage 8: Trifft auf Sie selbst oder eine Person in Ihrer Begleitung eine der folgenden Mobilitätsbeschränkungen zu? (Mehrere Antworten möglich!)

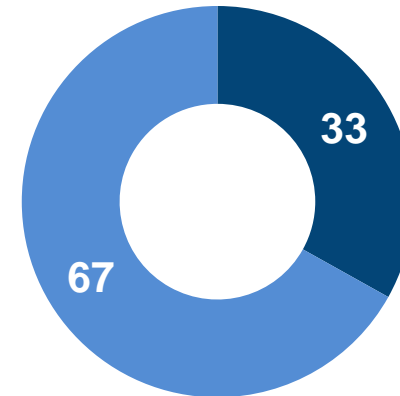
33% der inländischen Gäste in der Kieler Bucht haben Kinder oder Jugendliche im Haushalt

Kinder/Jugendliche im Haushalt unter 18 Jahren

Bevölkerung 2013*



Inländische Befragte
Kieler Bucht gesamt



- Kinder/Jugendliche im Haushalt
- Keine Kinder/Jugendlichen im Haushalt

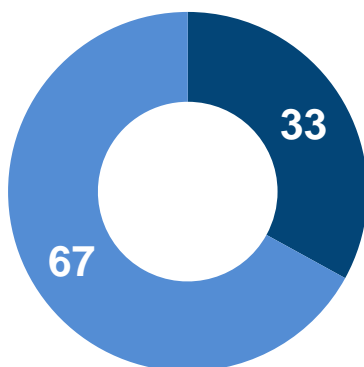
Basis: Bevölkerung 2013 (n=7.758), alle inländischen Befragten mit Angaben Kieler Bucht gesamt (n=378), Angaben in %

*Quelle: FUR, Reiseanalyse RA 2013

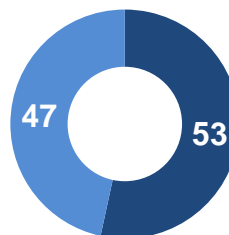
Frage 25d: Leben Kinder und/oder Jugendliche in Ihrem Haushalt?

Kinder/Jugendliche im Haushalt unter 18 Jahren (inländ. Befragte)

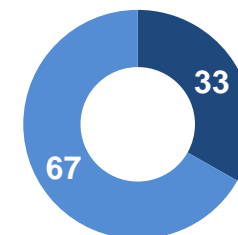
Kieler Bucht ges.



Schönberg

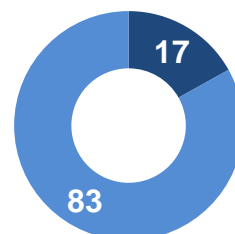


Hohwacht

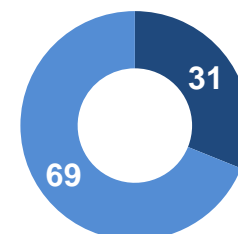


- Kinder/Jugendliche im Haushalt
- Keine Kinder/Jugendlichen im Haushalt

Eckernförde



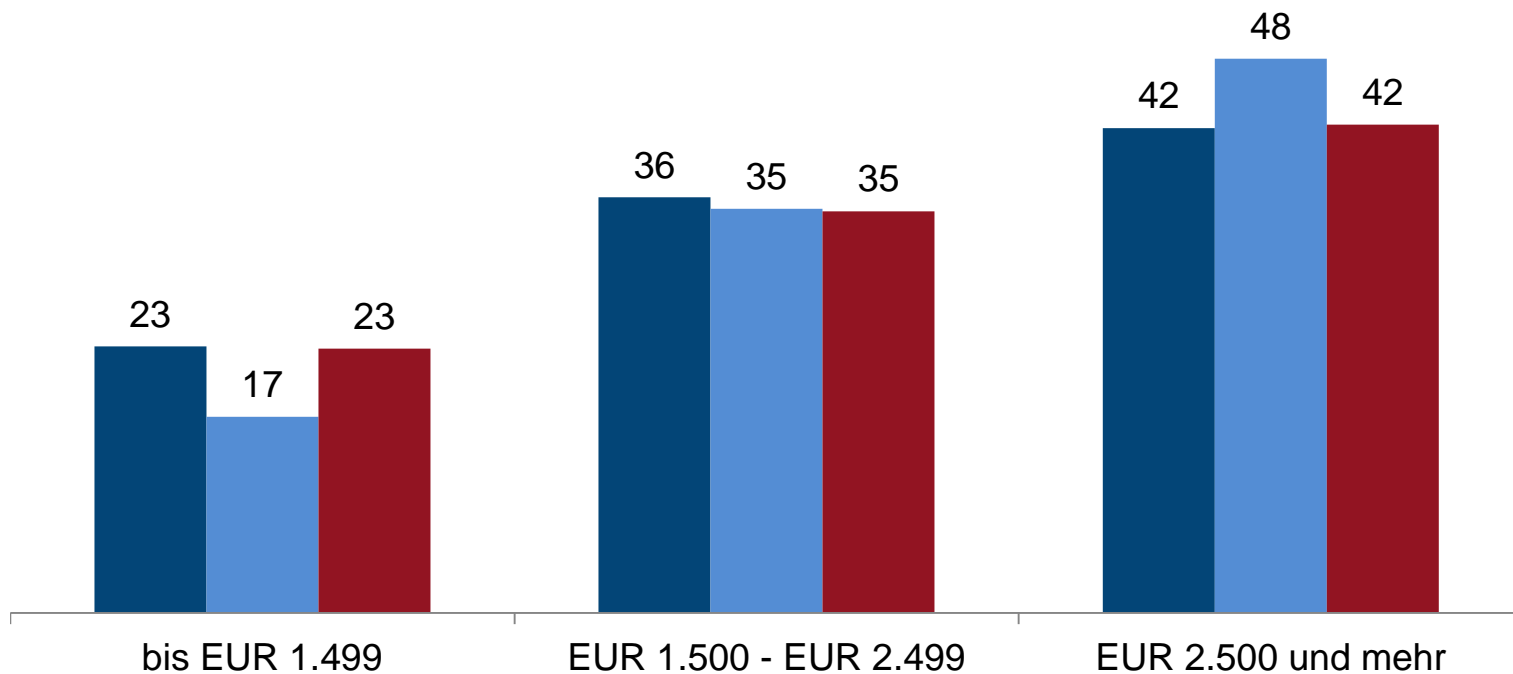
restl. Kieler Bucht



Basis: Alle inländischen Befragten mit Angaben Kieler Bucht gesamt (n=378), Schönberg (n=76), Hohwacht (n=78), Eckernförde (n=77), restl. Kieler Bucht (n=147), Angaben in %
Angaben in %. Aufgrund von Rundungen summieren sich die Werte nicht immer zu 100%
Frage 25d: Leben Kinder und/oder Jugendliche in Ihrem Haushalt?

Die Verteilung der Kieler Bucht Gäste auf die Einkommensklassen entspricht der Verteilung im deutschen Quellmarkt

■ Bevölkerung 2013* ■ Urlaubsreisende 2012* ■ inländische Befragte Kieler Bucht gesamt



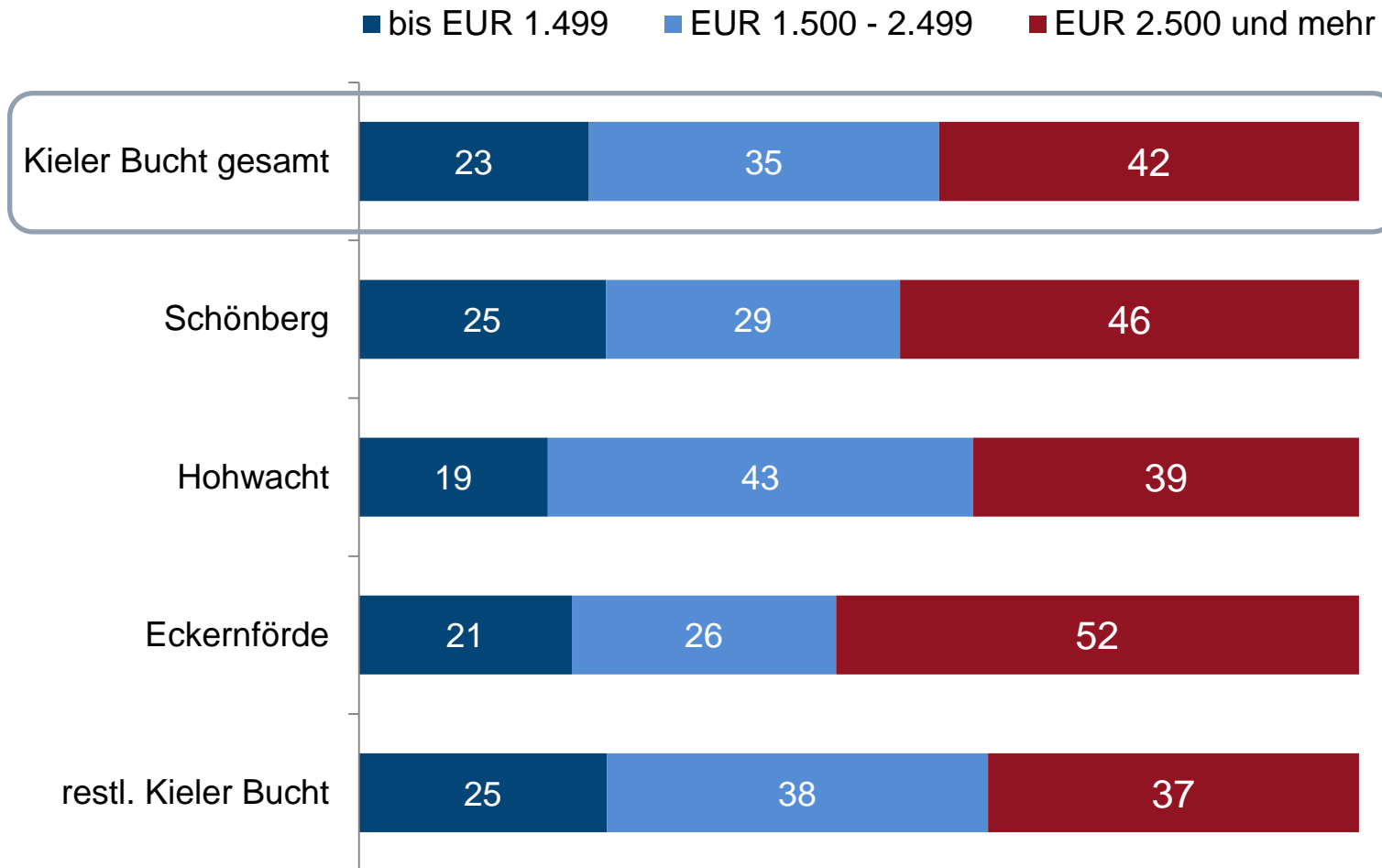
Basis: Bevölkerung 2013* (n=7.758), Urlaubsreisende 2012 (n=5.922), alle inländischen Befragten mit Angaben Kieler Bucht gesamt (n=334)

Angaben in %. Aufgrund von Rundungen summieren sich die Werte nicht immer zu 100%

*Quelle: FUR, Reiseanalyse RA 2013

Frage 25e: Wie hoch ist Ihr monatliches Haushaltsnettoeinkommen?

Über die Hälfte der Gäste in Eckernförde gehören zu den einkommensstärksten Haushalten.



Basis: Alle inländischen Befragten mit Angaben Kieler Bucht gesamt (n=334), Schönberg (n=68), Hohwacht (n=66), Eckernförde (n=69), restl. Kieler Bucht (n=131), Angaben in %
Aufgrund von Rundungen summieren sich die Werte nicht immer zu 100%
Frage 25e: Wie hoch ist Ihr monatliches Haushaltsnettoeinkommen?

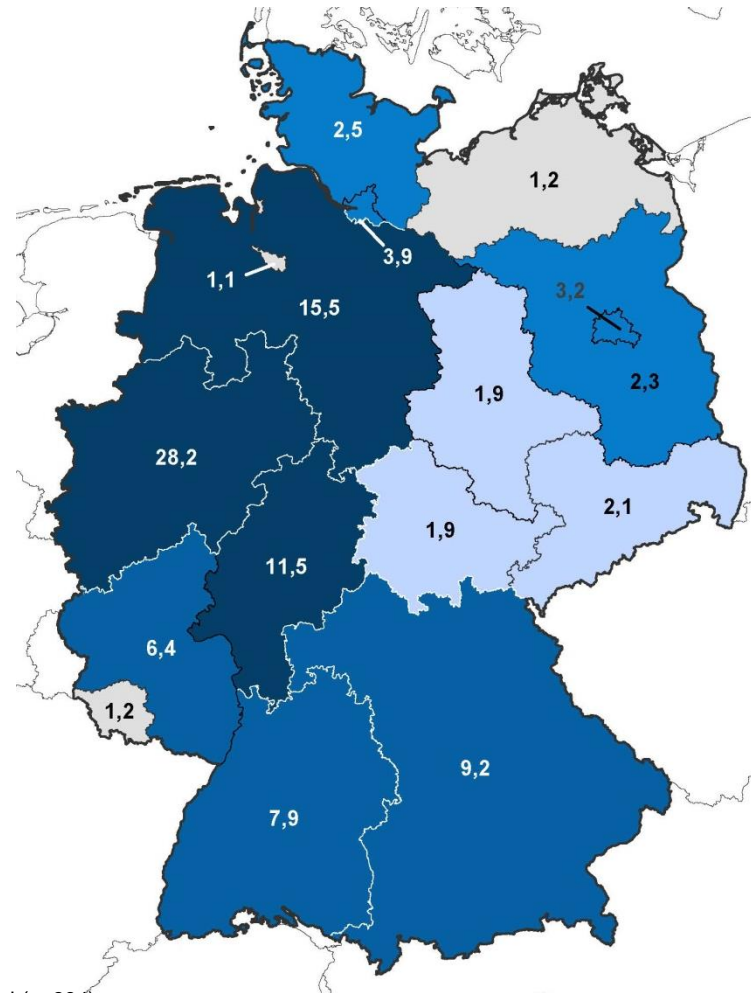
Gut jeder fünfte Gast kommt aus NRW, 16% aus Niedersachsen, 12% aus Hessen

Herkunft der Gäste

Übernachtungsgäste gesamt
Herkunft nach Bundesländern

TOP 1: NRW 28%
TOP 2: NDS 16%
TOP 3: HE 12%
TOP 4: BY 9%

1% aller befragten
Übernachtungsgäste kommen
aus dem Ausland.
(Hinweis: Dieser Wert entspricht aus
methodischen Gründen nicht dem
Gästeanteil der Ausländer aus
anderen Datenquellen.)



Basis: Alle inländischen Befragten mit Angaben ges. Befragungsgebiet Bundesland (n=394)
Frage 25f: In welchem (Bundes-)Land haben Sie Ihren Wohnsitz?

- **SH-Zielgruppen:** 76% der Befragten* in der Region sind den SH-Zielgruppen zuzuordnen. Die größte Gruppe bilden dabei mit einem Anteil von 44% die Best Ager, gefolgt von den Neuen Familien (17%) und den Anspruchsvollen Genießern (51%). Überdurchschnittlich hoch ist der SH-Zielgruppenanteil in Eckernförde (84%).
- **Alter:** Die Gäste der Region sind mit durchschnittlich 52,2 Jahren etwas jünger als im Schleswig-Holstein-Durchschnitt (53,1 Jahre). In Schönberg sind die Gäste mit 46,7 Jahren durchschnittlich am jüngsten, in Hohwacht mit 56,3 Jahren am ältesten.
- **Kinder im Haushalt:** Im Vergleich zur Bevölkerung leben überdurchschnittlich viele inländische Gäste mit Kindern unter 18 Jahren im Haushalt (33%, Bevölkerung: 29%). Der Anteil der Gäste aus Haushalten mit Kindern variiert dabei stark zwischen den einzelnen Teilregionen. In Schönberg ist dieser Anteil mit 53% am höchsten, in Eckernförde mit 17% am niedrigsten.
- **Haushaltsnettoeinkommen:** Das Haushaltsnettoeinkommen der inländischen Gäste der Region entspricht im Durchschnitt dem der deutsche Bevölkerung insgesamt. Der Anteil der Gäste mit einem Haushaltsnettoeinkommen von EUR 2.500 und mehr liegt bei 44%.
- **Quellmärkte:** Die Hauptquellmärkte der Region konzentrieren sich auf NRW (28%), Niedersachsen (15%), Hessen (12%) und Bayern (9%).

* Basis: Befragte mit Angaben zum Alter, zum Einkommen und zur Haushaltsstruktur

1

Summary

2

Soziodemographie – Wer ist der Gast?

3

Information und Reiseentscheidung
für die Kieler Bucht

4

Der Aufenthalt an der Kieler Bucht

5

Gästezufriedenheit und Wiederkehrbereitschaft

6

Klimabewusste Urlaubsregion

7

Methode – Fragenprogramm, Zielgruppen und
Fehlertoleranztabellen

Am häufigsten wird die Aufmerksamkeit für die gesamte Region durch Verwandte/Bekannte oder das Internet geweckt

Zum 1. Mal aufmerksam geworden... (TOP 10)	Kieler Bucht gesamt	Schönberg	Hohwacht	Eckernförde	restl. Kieler Bucht
Verwandte/Bekannte/Freunde	49	35	46	58	55
Internet	35	51	30	38	29
Reisen in der Kindheit/früher mal in Schleswig-Holstein gewohnt	10	7	11	3	14
Reiseliteratur/Reiseführer	3	3	5	2	3
Berichte in Zeitschriften/Zeitungen	3	5	2	2	4
Beratung in einem Reisebüro	2	1	10	0	0
Reisemagazine bzw. -berichte im TV/Radio	2	1	1	2	3
(Klein-)Anzeigen in Zeitungen/Zeitschriften	1	1	2	0	1
Beilagen in Zeitschriften/Zeitungen	1	1	2	0	1
Messen	0	1	1	0	0

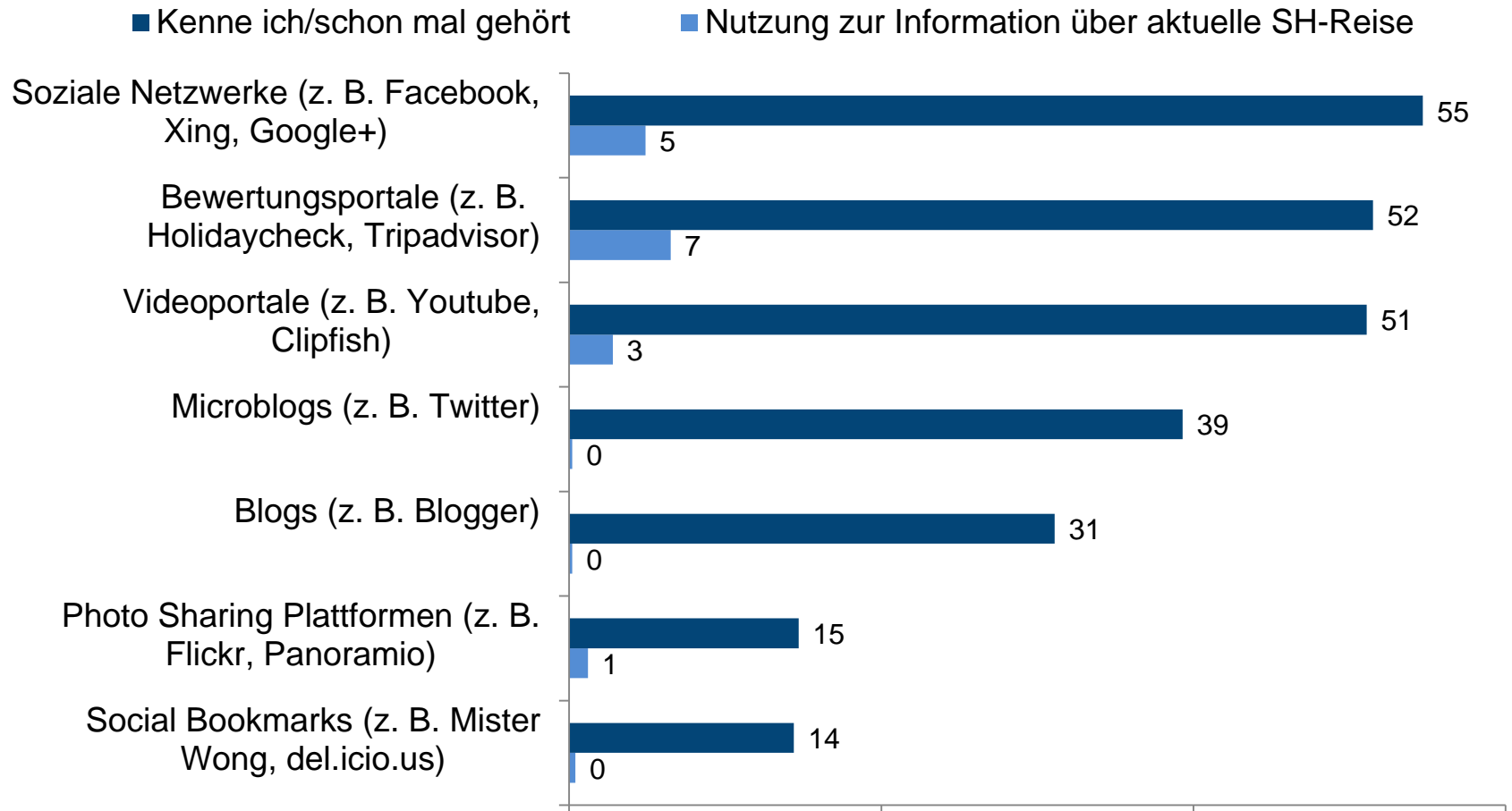
Basis: Alle Befragten Kieler Bucht gesamt (n=444), Schönberg (n=93), Hohwacht (n=98), Eckernförde (n=84), restl. Kieler Bucht (n=169), Angaben in %
 Frage 12: Wie sind Sie zum 1. Mal auf Ihr Reiseziel aufmerksam geworden? (Mehrere Antworten möglich!)

Die Gäste informieren sich vor allem im Internet, einige auch bei Verwandten/Bekannten oder im Gastgeberverzeichnis

Informationskanäle (TOP 10)	Kieler Bucht gesamt	Schönberg	Hohwacht	Eckernförde	restl. Kieler Bucht
Internet	56	71	52	56	49
Verwandte/Bekannte/Freunde	32	18	38	29	37
Gastgeberverzeichnis des Ortes	14	9	18	16	14
Reisemagazin ostsee*	10	6	12	12	11
Hausprospekt eines Vermieters	9	10	11	5	10
Gar nicht/war schon einmal hier/komme von hier	9	11	2	16	9
Reiseliteratur/Reiseführer	6	4	8	10	5
Berichte in Zeitschriften/Zeitungen	3	3	2	2	3
Beratung/Prospekte von Reiseveranstaltern/-büros	2	1	2	7	0
Andere Reisemagazine über SH	1	0	0	2	3

Basis: Alle Befragten Kieler Bucht gesamt (n=444), Schönberg (n=93), Hohwacht (n=98), Eckernförde (n=84), restl. Kieler Bucht (n=169), Angaben in %
Frage 13: Wie haben Sie sich über Ihr Reiseziel informiert? (Mehrere Antworten möglich!)

Vielen Gästen sind Social-Media-Internetseiten bekannt, für die aktuelle Reise wurden sie aber kaum genutzt



Basis: Alle Befragten Kieler Bucht ges.amt (n=444), Angaben in %

Frage 14: Hier sind einige Arten von Internetseiten aufgeführt. Bitte geben Sie zu jeder an, ob Ihnen diese Art von Internetseite bekannt ist und ob Sie sie zur Information über Reisen nutzen? (Mehrere Antworten möglich!)

Der Strand und das Meer, die Landschaft und das Klima sind die wichtigsten Aspekte bei der Entscheidung für die Region

Entscheidungsgründe (TOP 10)	Kieler Bucht gesamt	Schönberg	Hohwacht	Eckernförde	restl. Kieler Bucht
Strand/Meer/Baden	72	86	77	63	65
Landschaft/Lage	62	67	63	59	61
Klima/Luft	45	56	42	37	46
Anreise/Erreichbarkeit	40	54	39	39	34
Preis	37	51	23	24	44
Unterkunftsangebot	30	31	25	23	36
Radfahrmöglichkeiten	30	35	25	20	35
Maritime Atmosphäre	29	35	18	31	32
Gastfreundliche Einwohner/Vermieter	27	22	31	14	34
Natur (Flora & Fauna)	24	24	28	15	25

Basis: Alle Befragten Kieler Bucht gesamt (n=444), Schönberg (n=93), Hohwacht (n=98), Eckernförde (n=84), restl. Kieler Bucht (n=169), Angaben in %
 Frage 15: Welche der folgenden Aspekte waren bei der Entscheidung für Ihr gegenwärtiges Reiseziel besonders wichtig? (Mehrere Antworten möglich!)

Weniger häufig genannte Entscheidungsgründe zeigen kleinräumliche Stärken (z.B. Freizeitangebote in Schönberg)

Entscheidungsgründe (TOP 11-20)	Kieler Bucht gesamt	Schönberg	Hohwacht	Eckernförde	restl. Kieler Bucht
Verwandte/Bekannte besuchen	18	8	11	33	20
(Tages-)Ausflugsmöglichkeiten	15	14	16	12	16
(Kreuzfahrt-)Schiffe gucken	13	10	8	9	20
Möglichkeiten zum Wandern/ Walken/Nordic Walking	10	6	14	6	11
Freizeitangebote	10	17	5	13	6
Angebote für Kinder	9	17	8	2	9
Ortsbild/Architektur	7	3	11	15	4
Kulinarische Angebote	7	9	5	8	5
(Innen-)Städte in SH	5	5	4	6	5
Wassersportmöglichkeiten	4	3	8	3	4

Basis: Alle Befragten Kieler Bucht gesamt (n=444), Schönberg (n=93), Hohwacht (n=98), Eckernförde (n=84), restl. Kieler Bucht (n=169), Angaben in %
Frage 15: Welche der folgenden Aspekte waren bei der Entscheidung für Ihr gegenwärtiges Reiseziel besonders wichtig? (Mehrere Antworten möglich!)

- **Aufmerksam werden:** Besonders wichtig für das Aufmerksam werden auf die Region ist die Mund-zu-Mund-Propaganda (49%), gefolgt vom Internet (35%). Klassische Medien zur Aufmerksamkeitsgenerierung wie bspw. Reiseführer folgen erst mit einigem Abstand.
- **Informationen vorab:** 56% der Gäste beziehen vor der Reise Informationen über das Internet. Jeder Dritte informiert sich über Bekannte, Verwandte oder Freunde 14% nutzen das Orts-Gastgeberverzeichnis. Kleinräumliche Betrachtungen zeigen, dass das Gastgeberverzeichnis des Ortes überdurchschnittlich häufig von den Hohwacht-Gästen genutzt wird, während die Schönberg-Gäste häufiger das Internet nutzen.
- **Social-Media-Websites:** Über der Hälfte der Befragten sind soziale Netzwerke wie „Facebook“, Videoportale wie „Youtube“ und Bewertungsportale wie „Holidaycheck“ bekannt. Für die aktuelle Reise spielen die abgefragten Social-Media-Portale jedoch bis auf die Bewertungsportale kaum eine Rolle.
- **Reiseentscheidungsgründe:** Strand und Meer sind mit Abstand der wichtigste Entscheidungsgrund für diese Region als Urlaubsziel (72%), gefolgt von der Landschaft/Lage (62%) und dem Klima bzw. der Luft (45%). Ebenfalls für mehr als jeden Dritten von Bedeutung sind die Erreichbarkeit, der Preis, die Radfahrmöglichkeiten sowie die maritime Atmosphäre. Weniger häufig genannte Entscheidungsgründe zeigen Stärken der einzelnen Regionen wie z.B. das Ortsbild in Eckernförde oder die Angebote für Kinder in Schönberg.

1

Summary

2

Soziodemographie – Wer ist der Gast?

3

Information und Reiseentscheidung
für die Kieler Bucht

4

Der Aufenthalt an der Kieler Bucht

5

Gästezufriedenheit und Wiederkehrbereitschaft

6

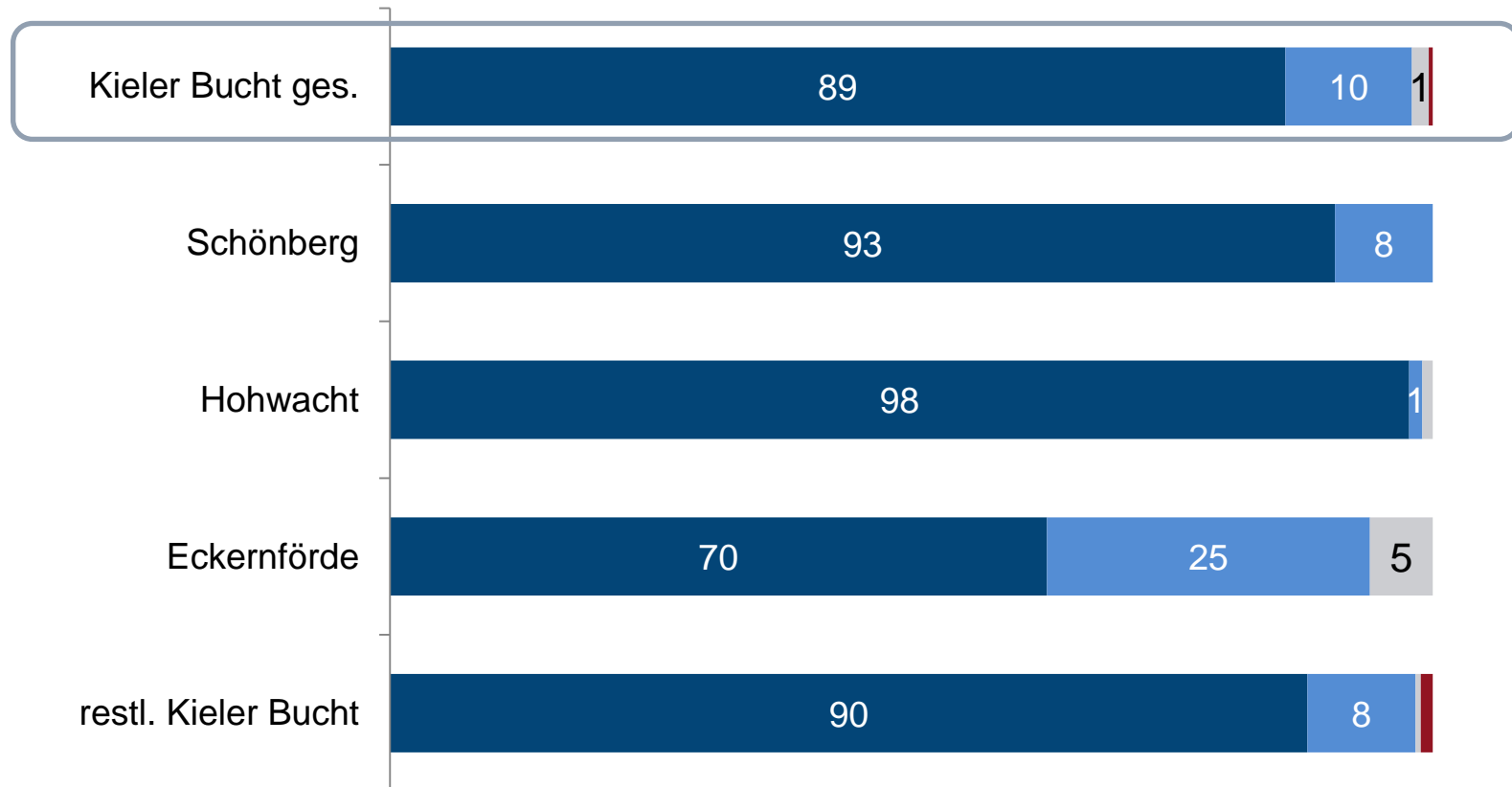
Klimabewusste Urlaubsregion

7

Methode – Fragenprogramm, Zielgruppen und
Fehlertoleranztabellen

Reisen in die Region sind überwiegend Urlaubs- und Kurzurlaubsreisen, in Eckernförde auch viele Besuchsreisen

- (Kurz-)Urlaub
- Besuch von Verwandten/Freunden
- Beruflich motivierte Anlässe



Basis: Alle Befragten mit Angaben Kieler Bucht gesamt (n=441), Schönberg (n=92), Hohwacht (n=96), Eckernförde (n=84), restl. Kieler Bucht (n=168), Angaben in %
Frage 4: Welches ist der hauptsächliche Anlass Ihres Aufenthalts? (Bitte nur eine Antwort)

Neun von zehn Gästen bezeichnen ihre aktuelle Reise als Erholungsurlaub, Natururlaube folgen mit Abstand auf Rang 2

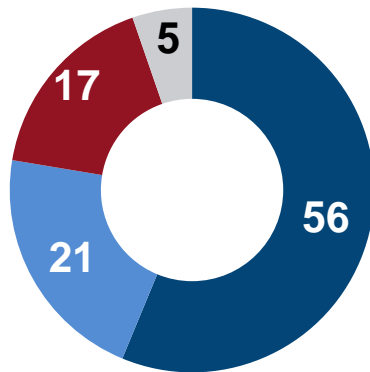
Reisearten (Top 10)	Kieler Bucht gesamt	Schönberg	Hohwacht	Eckernförde	restl. Kieler Bucht
Erholungsurlaub	89	95	94	78	90
Natururlaub	21	26	22	19	20
Radurlaub	17	16	12	20	18
Aktivurlaub	13	13	23	5	10
Gesundheitsurlaub	6	3	11	8	4
Städtereise	4	2	3	10	4
Landurlaub	4	2	1	0	8
Kulturreise	3	2	7	1	3
Wellnessurlaub	3	1	7	5	0
Rundreise	2	4	4	0	2

Basis: Alle Befragten Kieler Bucht gesamt (n=444), Schönberg (n=93), Hohwacht (n=98), Eckernförde (n=84), restl. Kieler Bucht (n=169), Angaben in %
Frage 5: Wie würden Sie die Art Ihrer derzeitigen Reise nennen? (Mehrere Antworten möglich).

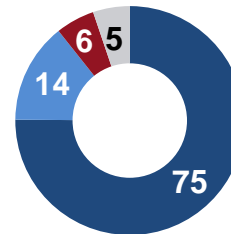
Für etwas mehr als die Hälfte der Gäste ist die aktuelle Reise die wichtigste Reise des Jahres

Wichtigkeit der Reise

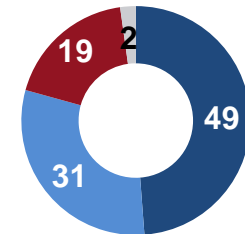
Kieler Bucht gesamt



Schönberg

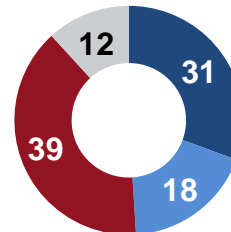


Hohwacht

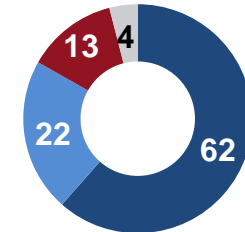


- Wichtigste Reise des Jahres
- Zweit-/Dritt wichtigste Reise
- Weitere Reise
- Weiß nicht

Eckernförde

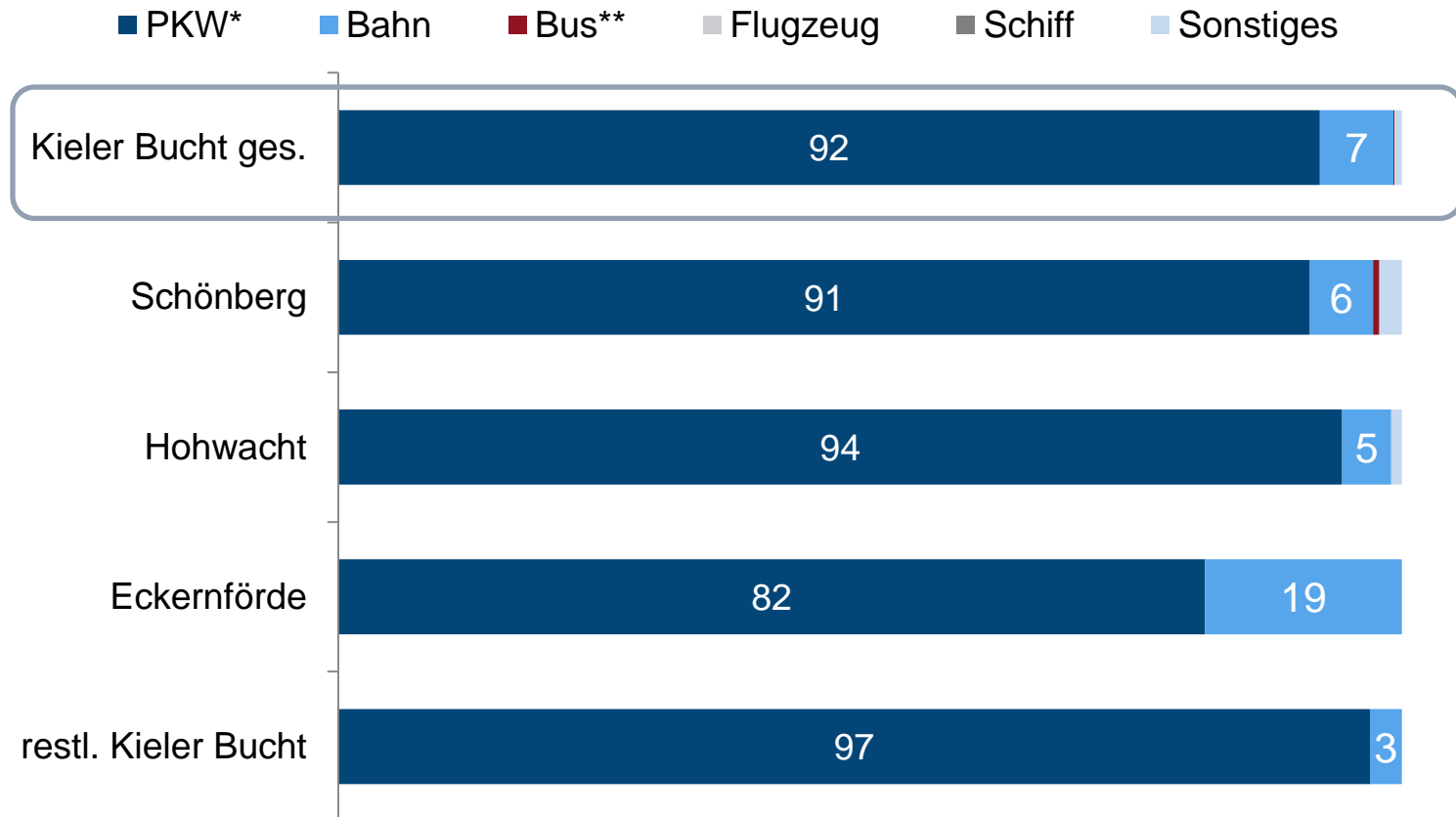


restl. Kieler Bucht



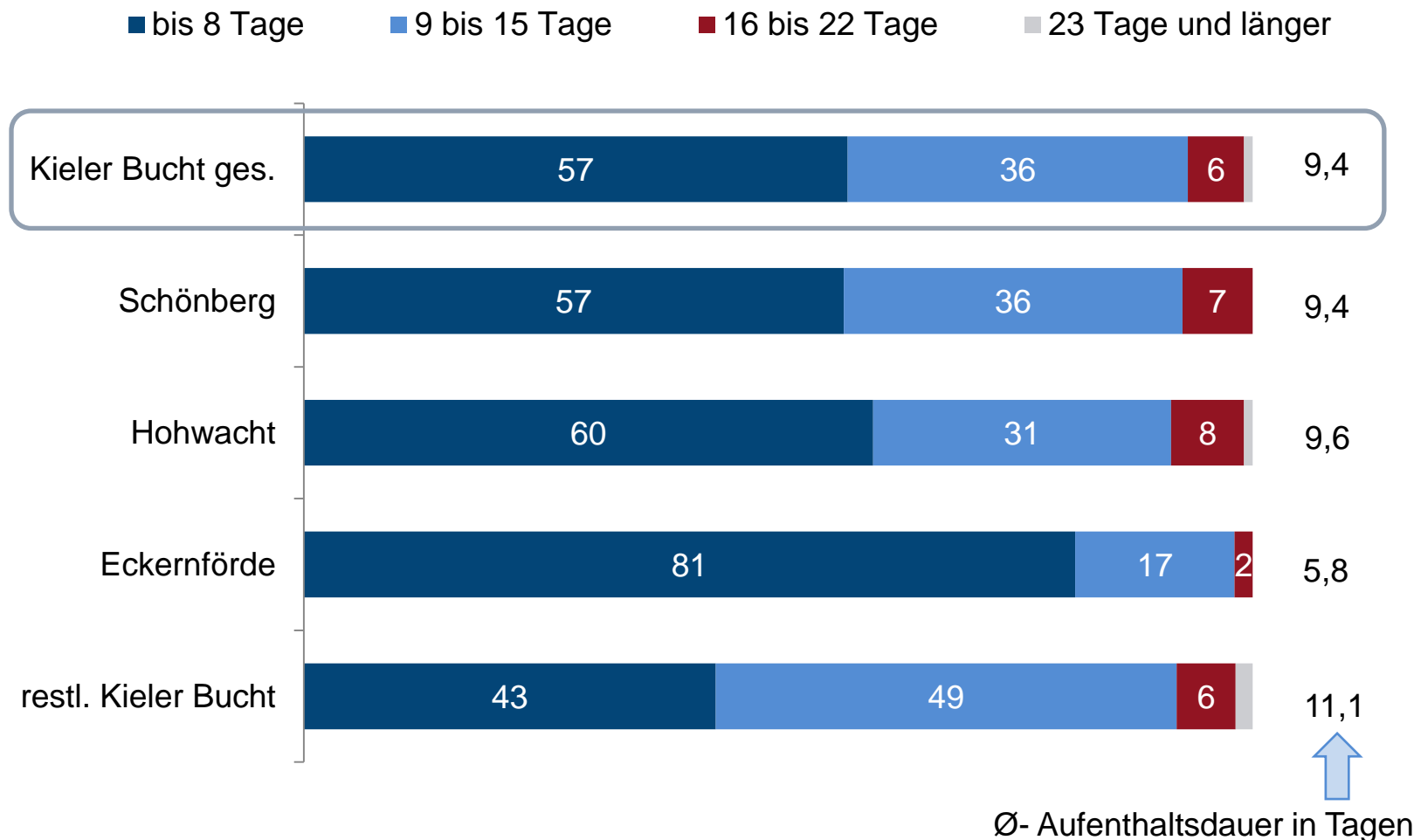
Basis: Alle Befragten mit Angaben Kieler Bucht gesamt (n=420), Schönberg (n=91), Hohwacht (n=90), Eckernförde (n=74), restl. Kieler Bucht (n=166)
Angaben in %. Aufgrund von Rundungen summieren sich die Werte nicht immer zu 100%
Frage 6: Falls Sie Urlauber sind: Welchen Stellenwert hat diese Reise für Sie? (Bitte nur eine Antwort!)

Das wichtigste Anreiseverkehrsmittel der Gäste ist der PKW (92%), 7% reisen mit der Bahn an



Basis: Alle Befragten mit Angaben Kieler Bucht gesamt (n=443), Schönberg (n=93), Hohwacht (n=98), Eckernförde (n=84), restl. Kieler Bucht (n=169), Angaben in %, Aufgrund von Rundungen summieren sich die Werte nicht immer zu 100%, *PKW inkl. Wohnwagen, Wohnmobil, Kleinbus, **Bus inkl. Reisebus
 Frage 11: Welches Verkehrsmittel haben Sie als Hauptverkehrsmittel für die Anreise zum Reiseziel genutzt? Unter Hauptverkehrsmittel verstehen wir das Verkehrsmittel, mit dem die längste Strecke zurückgelegt wurde. (Bitte nur eine Antwort!)

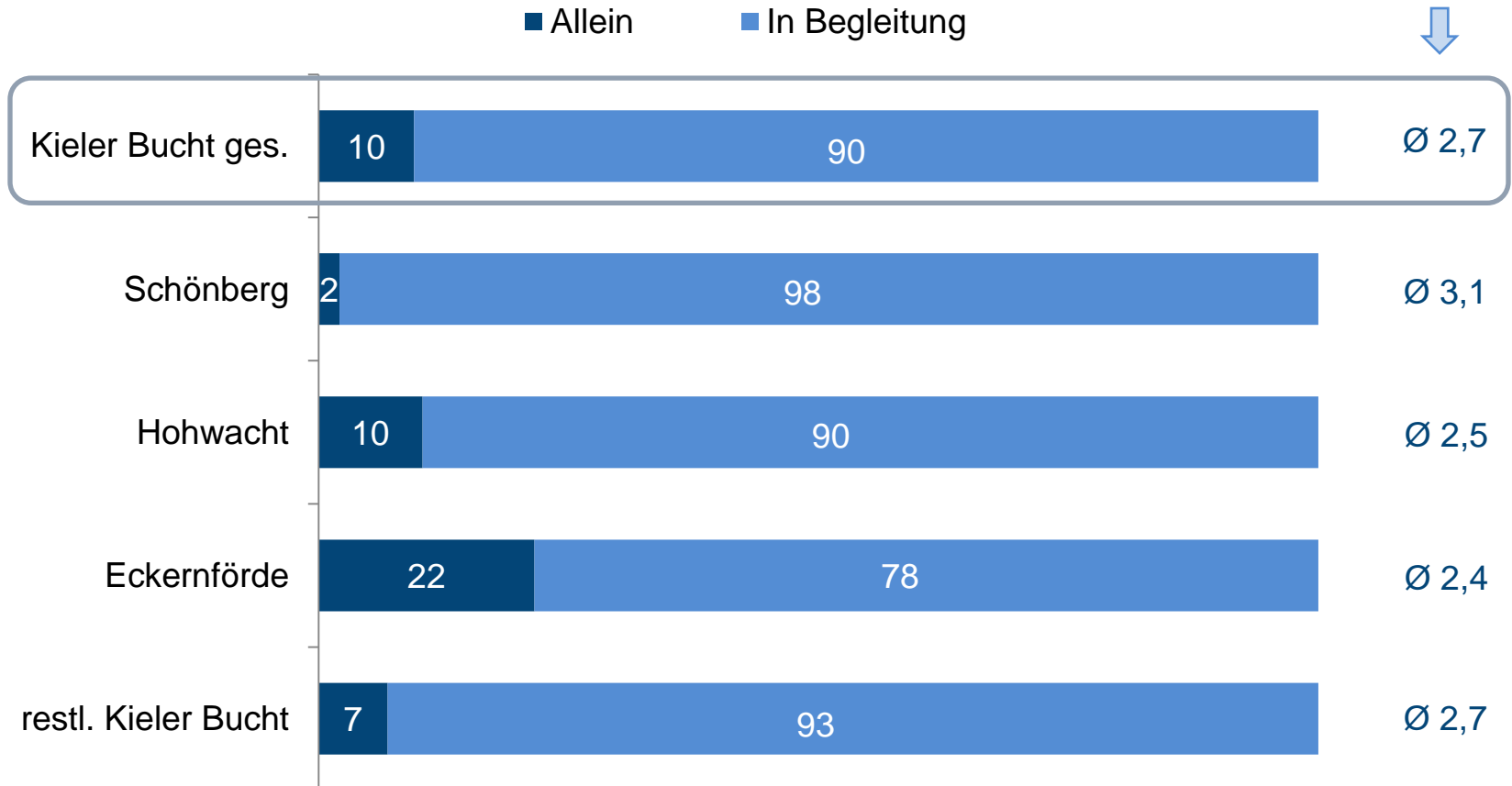
Reisen in die Region dauern im Schnitt 9 Tage, mit teilweise großen Unterschieden zwischen den einzelnen Reisezielen



Basis: Alle Befragten mit Angaben Kieler Bucht gesamt (n=421), Schönberg (n=85), Hohwacht (n=89), Eckernförde (n=83), restl. Kieler Bucht (n=164), Angaben in %, Aufgrund von Rundungen summieren sich die Werte nicht immer zu 100%, Frage 9: Wie lange dauert Ihr derzeitiger Aufenthalt hier insgesamt?

91% der Gäste reisen in Begleitung, in Eckernförde ist der Anteil der Alleinreisenden mit 22% überdurchschnittlich hoch

Ø- Gruppengröße
in Personen*
↓

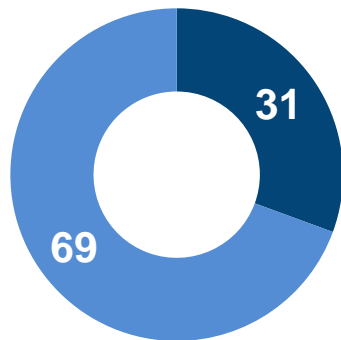


Basis: Alle Befragten mit Angaben Kieler Bucht gesamt (n=442), Schönberg (n=92), Hohwacht (n=97), Eckernförde (n=84), restl. Kieler Bucht (n=169), Angaben in %, Aufgrund von Rundungen summieren sich die Werte nicht immer zu 100%, *durchschnittliche Gruppengröße bei Reisen in Begleitung Frage 7: Reisen Sie allein oder in Begleitung?

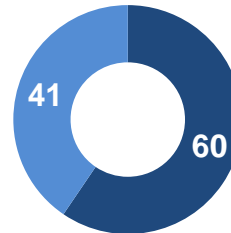
Fast ein Drittel der Gäste reist in Begleitung von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren

Begleitung von Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren

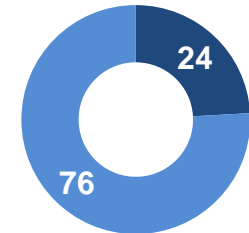
Kieler Bucht gesamt



Schönberg

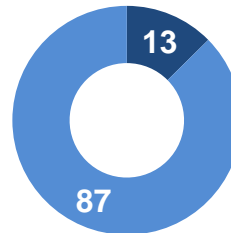


Hohwacht

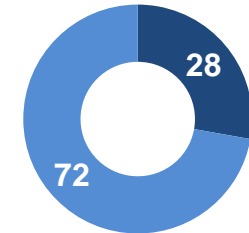


- Reisende mit Kind(ern)/Jugendlichen unter 18 Jahren
- Reisende ohne Kind(er)/Jugendliche unter 18 Jahren

Eckernförde

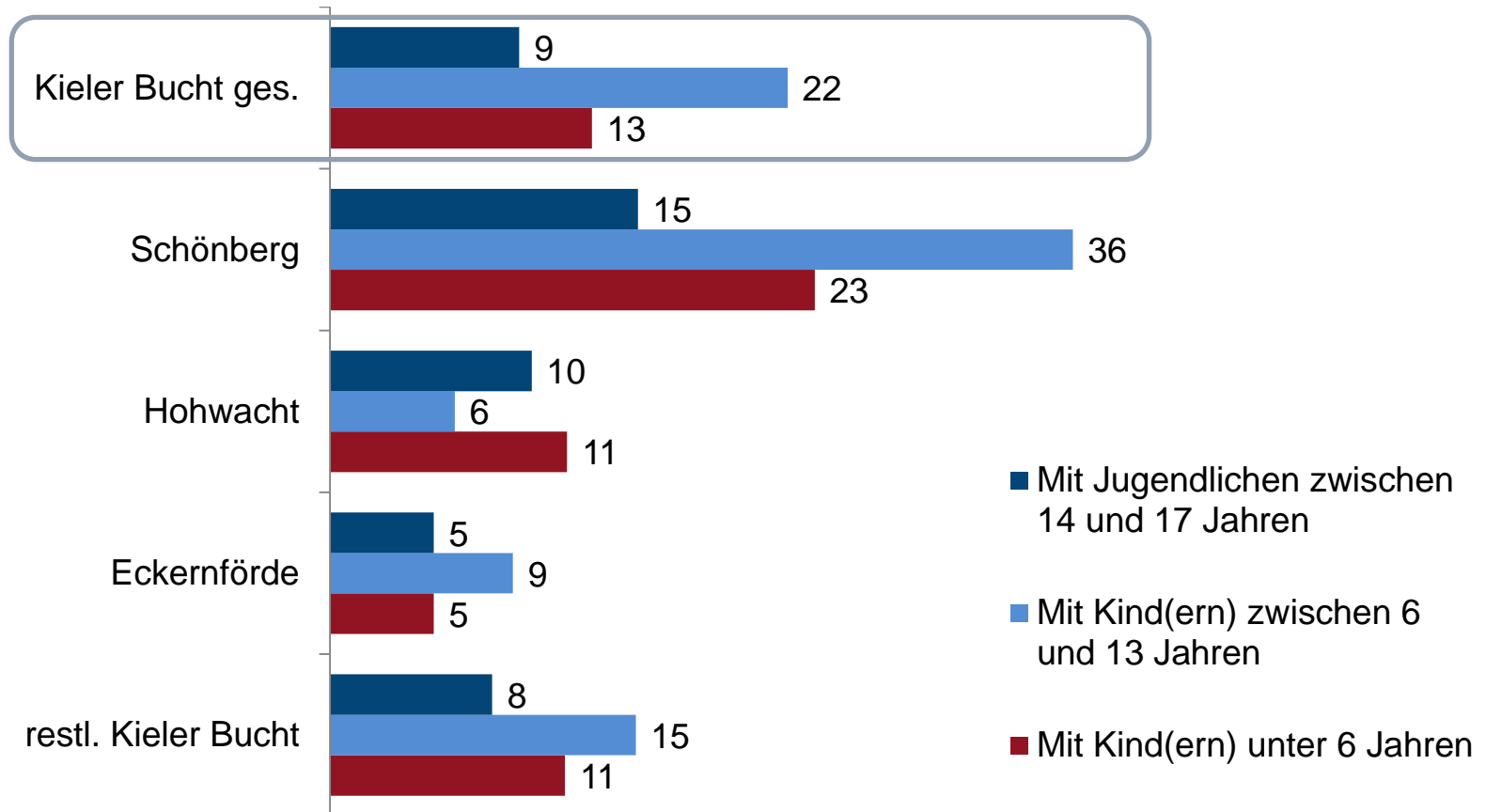


restl. Kieler Bucht



Basis: Alle Befragten mit Angaben zur Personenzahl Kieler Bucht gesamt (n=434), Schönberg (n=90), Hohwacht (n=94), Eckernförde (n=84), restl. Kieler Bucht (n=166), Angaben in %
Frage 7: Reisen Sie allein oder in Begleitung?

Wenn mit Kindern in die Region gereist wird, sind diese meist jünger als 14 Jahre

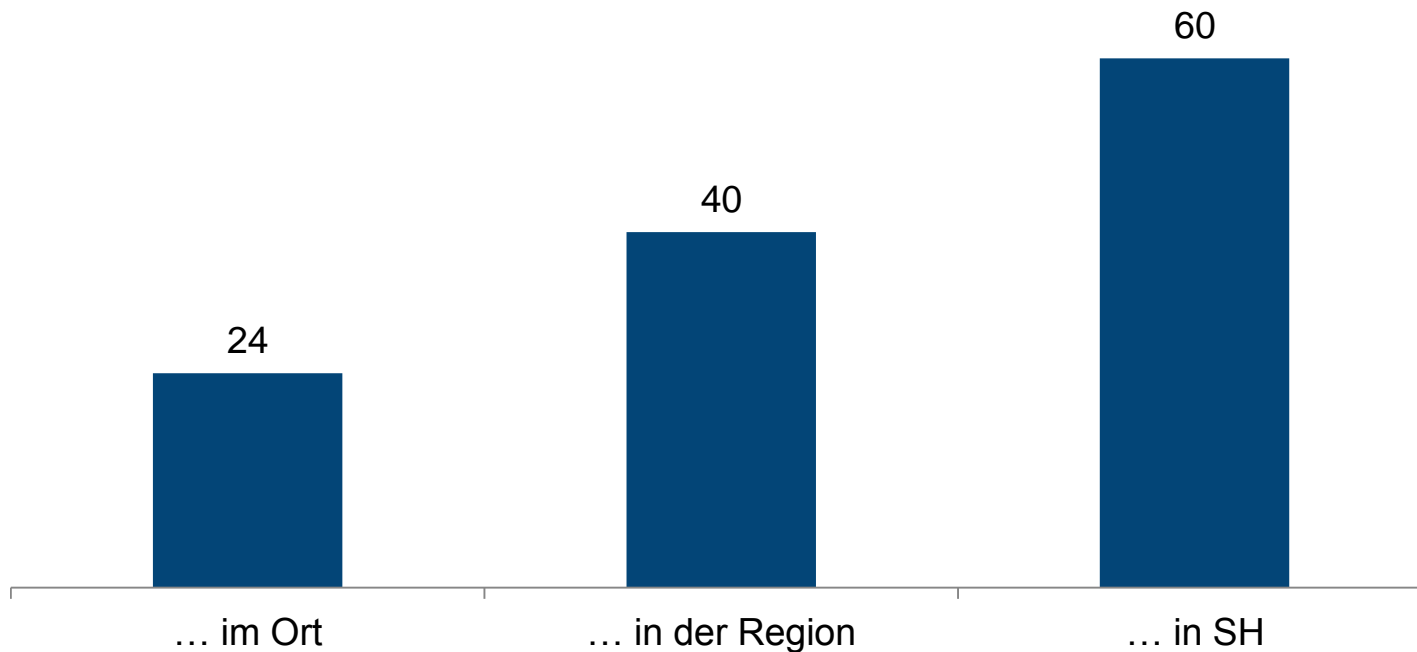


Basis: Alle Befragten mit Angaben zur Personenzahl Kieler Bucht gesamt (n=434), Schönberg (n=90), Hohwacht (n=94), Eckernförde (n=84), restl. Kieler Bucht (n=166), Angaben in %

Frage 7: Reisen Sie allein oder in Begleitung?

Jeder fünfte Gast war bereits 3 Mal oder häufiger in seinem derzeitigen Urlaubsort in der Kieler Bucht zu Besuch

Stammgäste in der Kieler Bucht...



Basis: Alle Befragten mit Angaben zu allen 3 Teilfragen der Fr. 3 Kieler Bucht gesamt (n=193), Angaben in %
Definition Stammgast: zum 3. Mal oder häufiger in dem Ort, der Region oder in Schleswig-Holstein
Frage 3: Zum wievielten Mal verbringen Sie hier einen Aufenthalt?

Die meistgenannten Aktivitäten der Gäste in der Region sind Strandbesuche, Faulenzen und Baden im Meer



Im Durchschnitt nennen die Gäste 5,2 Aktivitäten, denen sie während des Aufenthalts nachgehen.

Basis: Alle Befragten Kieler Bucht (n=444), Angaben in %

Frage 16: Sicher haben Sie während Ihres Aufenthalts einiges unternommen. Welche Aktivitäten waren das? (Mehrere Antworten möglich!)

Top-Aktivitäten der Kieler Bucht-Gäste unterscheiden sich je nach besuchter Region

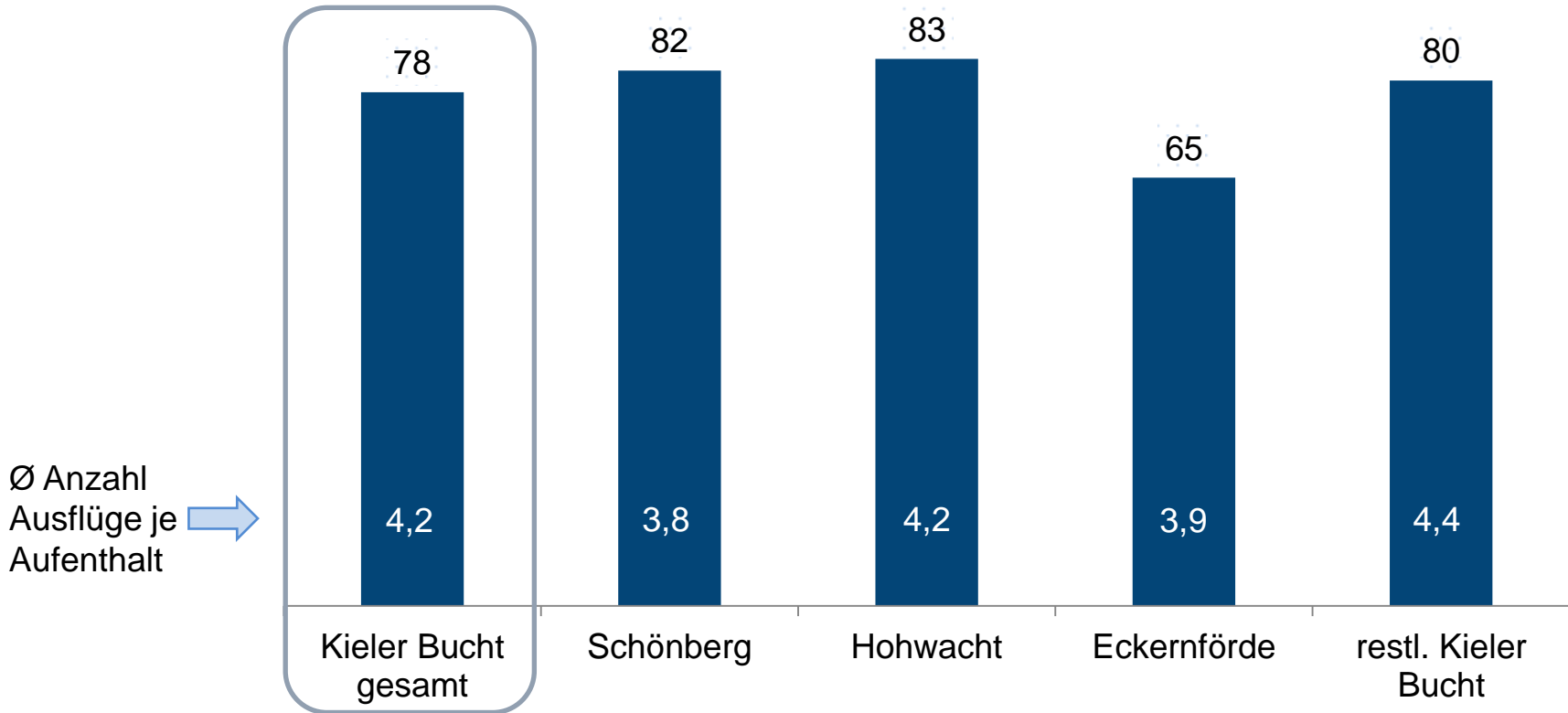
Aktivitäten (TOP 10)	Kieler Bucht gesamt	Schönberg	Hohwacht	Eckernförde	restl. Kieler Bucht
Strandaufenthalt	79	94	86	73	69
Faulenzen	60	76	61	49	57
Schwimmen/Baden im Meer	52	72	56	26	52
Restaurant/Café besuchen	52	59	43	55	51
Einkaufen/Shopping	41	41	36	44	42
Radfahren	37	40	28	26	46
Wandern	37	25	53	25	40
(Kreuzfahrt-)Schiffe gucken	26	31	13	14	38
Tourist-Information/ Tourist-Service- Center besuchen	23	34	15	29	19
Mit Kindern spielen	22	39	15	13	23

Basis: Alle Befragten Kieler Bucht gesamt (n=444), Schönberg (n=93), Hohwacht (n=98), Eckernförde (n=84), restl. Kieler Bucht (n=169), Angaben in %
 Frage 16: Sicher haben Sie während Ihres Aufenthalts einiges unternommen. Welche Aktivitäten waren das? (Mehrere Antworten möglich!)

Die Ausflugsintensität in der Region beträgt 78%, im Schnitt werden 4,2 Ausflüge unternommen

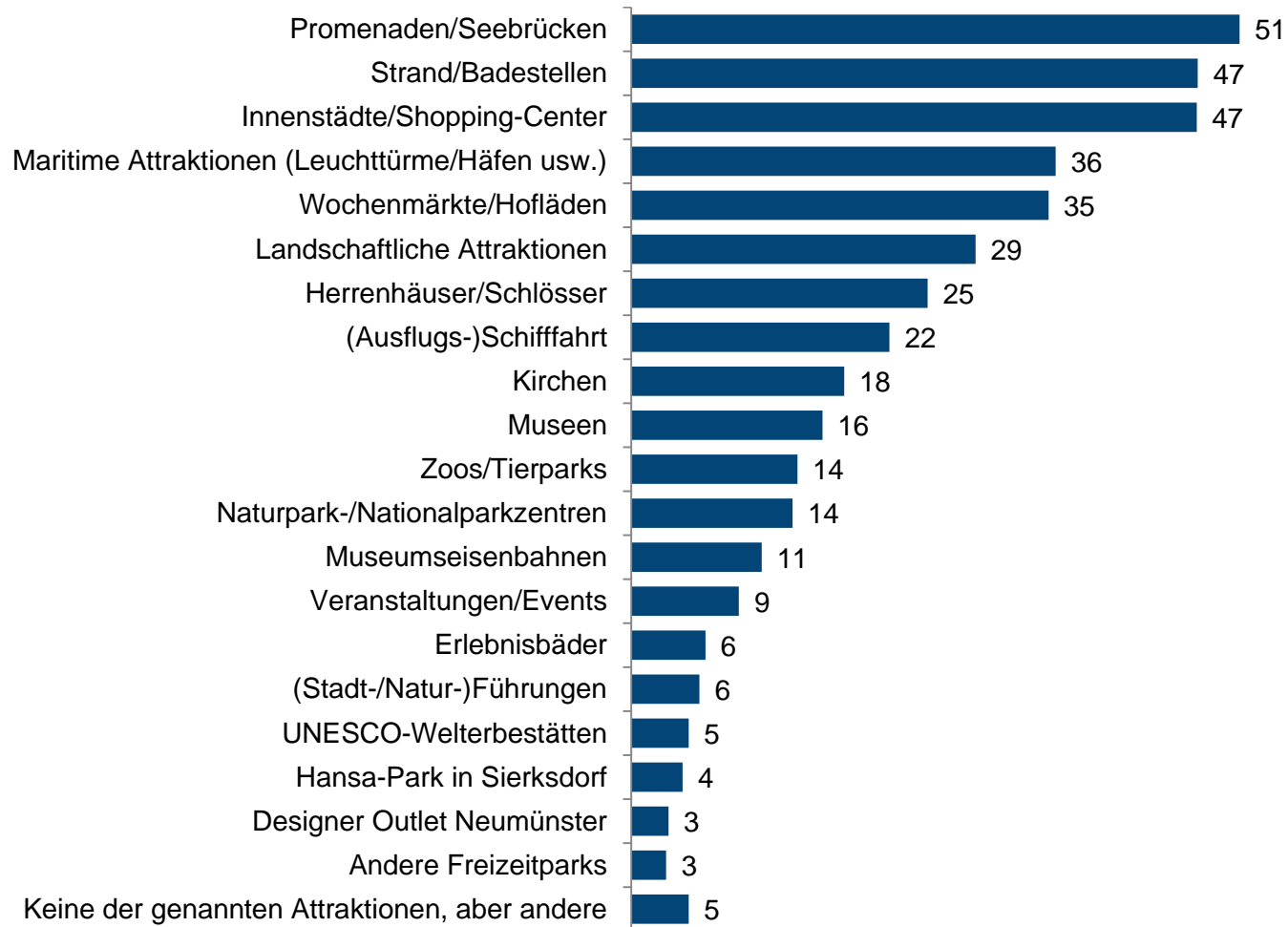
Ausflugsintensität

(Anteil der Befragten, die mind. einen Ausflug gemacht haben)



Basis: Alle Befragten Kieler Bucht gesamt (n=444), Schönberg (n=93), Hohwacht (n=98), Eckernförde (n=84), restl. Kieler Bucht (n=169), Angaben in %
Frage 17: Haben Sie während Ihres gegenwärtigen Aufenthalts Ausflüge unternommen?

Promenaden, Strand/Badestellen und Innenstädte sind als Ausflugsziele fast gleichermaßen beliebt



Basis: Alle Befragten, die Tagesausflüge unternommen haben ges. Befragungsgebiet (n=347), Angaben in %

Frage 18: Falls Sie Ausflüge unternommen haben, bitte nennen Sie hier die von Ihnen besuchten Ausflugsattraktionen! (Mehrere Antworten möglich!)

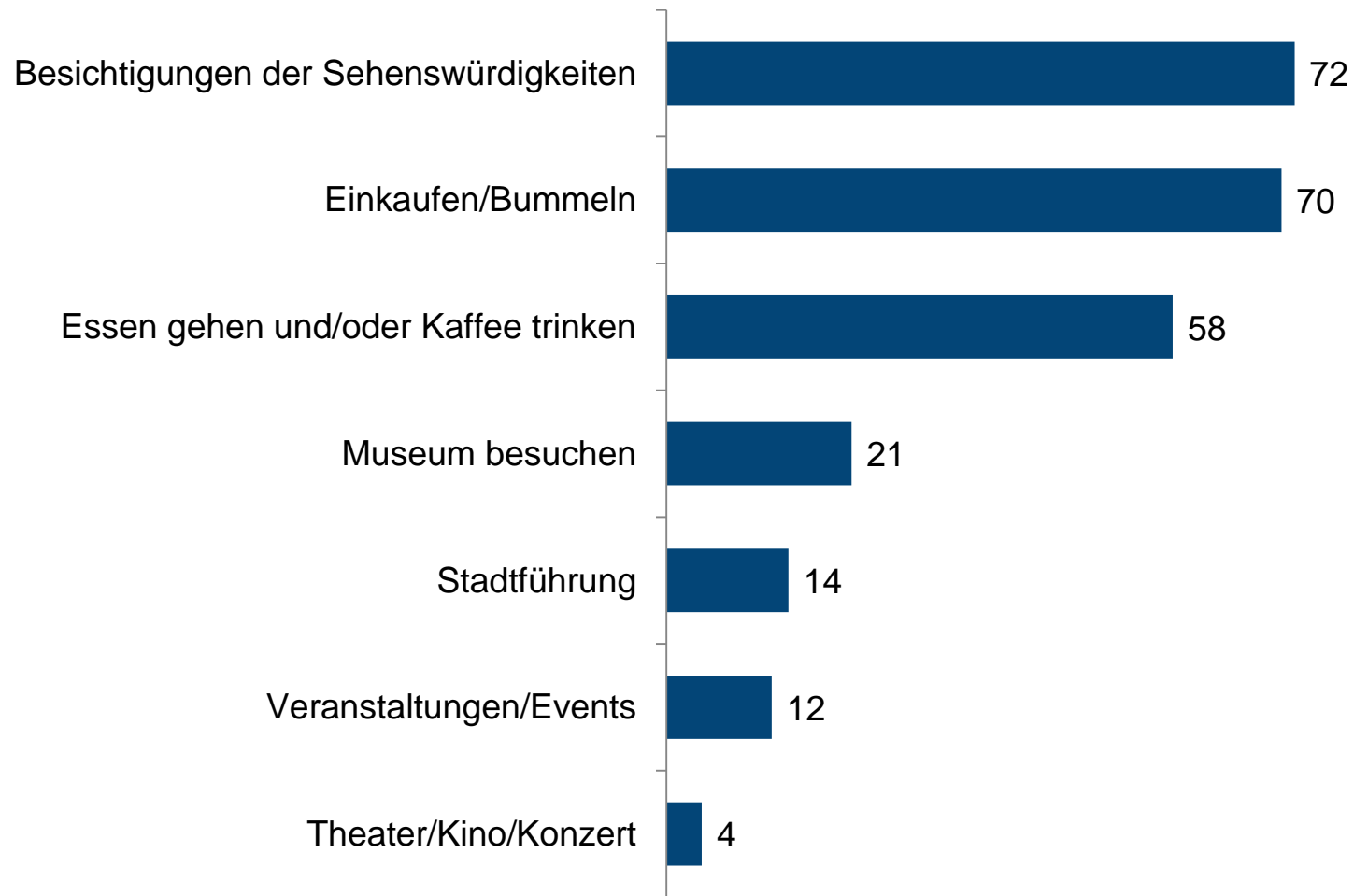
Bedeutung der Ausflugsziele in der Region unterschiedlich, z.B. besuchen Eckernförde-Gäste häufiger Kirchen & Herrenhäuser

Ausflugsziele (TOP 10)	Kieler Bucht gesamt	Schönberg	Hohwacht	Eckernförde	restl. Kieler Bucht
Promenaden/Seebrücken	51	58	39	53	54
Strand/Badestellen	47	51	46	38	50
Innenstädte/Shopping-Center	47	53	34	60	48
Maritime Attraktionen (Leuchttürme/Häfen usw.)	36	30	28	47	39
Wochenmärkte/Hofläden	35	30	37	42	34
Landschaftliche Attraktionen	29	15	31	34	33
Herrenhäuser/Schlösser	25	19	37	40	15
(Ausflugs-)Schiffahrt	22	18	14	9	34
Kirchen	18	11	19	34	15
Museen	16	18	16	14	15

Basis: Alle Befragten, die Tagesausflüge unternommen haben, Kieler Bucht gesamt (n=347), Schönberg (n=76), Hohwacht (n=81), Eckernförde (n=55), restl. Kieler Bucht (n=135), Angaben in %

Frage 18: Falls Sie Ausflüge unternommen haben, bitte nennen Sie hier die von Ihnen besuchten Ausflugsattraktionen! (Mehrere Antworten möglich!)

Bei einem Stadtbesuch stehen Besichtigungen der Sehenswürdigkeiten, Einkaufen und Essen gehen im Vordergrund



Basis: Alle Befragten Kieler Bucht gesamt (n=444), Angaben in %

Frage 22: Wenn Sie im Urlaub eine Stadt besuchen, was steht dann für Sie im Vordergrund? (Mehrere Antworten möglich!)

Die Reiseausgaben pro Person und Tag liegen in der Kieler Bucht im Schnitt bei EUR 49,-

	Kieler Bucht gesamt
Reiseausgaben pro Person und Tag (Mittelwerte)	
Unterkunft	28 EUR
Sonstige Leistungen	21 EUR
Gesamtausgaben pro Tag und Person für Unterkunft und sonst. Leistungen	49 EUR
Reiseausgaben für die Reise insgesamt (alle Personen, alle Tage) (ohne An-/Abreise)	1.176 EUR

Basis: Alle Befragten, die jeweils eine Angabe zu den Ausgabenkategorien, der Aufenthaltsdauer und der Gruppengröße gemacht haben, Kieler Bucht gesamt (n=277)
 Frage 19: Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Sie und Ihre Begleiter während des derzeitigen Aufenthalts (ohne Kosten der An- und Abreise)?

- **Reiseart & Wichtigkeit der Reise:** Reisen in die Region sind hauptsächlich Urlaubs- und Kurzurlaubsreisen (89%). Für 89% der Befragten ist die gegenwärtige Reise ein Erholungsurlaub. Natururlaube und Radurlaube folgen auf Rang 2 und 3, wenn auch mit deutlichem Abstand. In Hohwacht spielt der Aktivurlaub eine überdurchschnittlich wichtige Rolle (23%). Für 56% der Befragten ist die derzeitige Reise die wichtigste Reise des Jahres.
- **Anreiseverkehrsmittel:** Hauptverkehrsmittel für die An- und Abreise ist der PKW (92%). 7% der Gäste sind mit der Bahn angereist. Besonders hoch ist der Anteil der Bahnreisenden unter den Eckernförde-Gästen. 19% der Befragten dort haben dieses Verkehrsmittel für die Anreise genutzt.
- **Aufenthaltsdauer:** Mit 57% dauern die meisten Aufenthalte in der Region bis zu 8 Tagen (Ø 9,4 Tage). Besonders lange bleiben die Gäste in den Orten der restl. Kieler Bucht (außerhalb Schönberg, Hohwacht oder Eckernförde) (Ø 11,1 Tage), am kürzesten in Eckernförde (Ø 5,8 Tage).
- **Reisebegleitung:** 91% der Befragten reisen in Begleitung – im Durchschnitt sind 2,7 Personen gemeinsam unterwegs. Mit Kindern oder Jugendlichen reist jeder dritte Befragte, wobei sich die Teilräume deutlich voneinander unterscheiden. Nach Schönberg sind bei 60% der Befragten Kinder/Jugendliche dabei, in Eckernförde bei gerade einmal 13%. Wenn Kinder/Jugendliche bei den Reisen in die Region dabei sind, sind diese am häufigsten zwischen 6 und 13 Jahre alt.

- **Besuchshäufigkeit:** Jeder vierte Befragte ist bereits zum dritten Mal oder häufiger in seinem Urlaubsort in der Region zu Gast. An der Ostsee haben bereits 40%, in Schleswig-Holstein sogar 60% der Befragten das dritte Mal oder häufiger einen Urlaub verbracht.
- **Aktivitäten:** Die von über der Hälfte der Gäste ausgeübten Aktivitäten in der Region sind Strandaufenthalte (79%), Faulenzen (60%), Baden im Meer (52%) sowie Besuche in der Gastronomie (52%). Auch hier zeigen sich wieder deutliche Unterschiede zwischen den Regionen: während z. B. die Gäste der restl. Kieler Bucht überdurchschnittlich häufig Fahrrad fahren (46%), wandern die Gäste in Hohwacht am häufigsten (53%).
- **Ausflüge:** Insgesamt unternehmen 78% der Befragten mindestens einen Tagesausflug während ihres Aufenthaltes. Der Anteil der Ausflügler unter den Gästen ist in Hohwacht am höchsten (83%). Mit durchschnittlich 4,4 Ausflügen ist die Anzahl der Ausflüge pro Aufenthalt jedoch bei Befragten in der restl. Kieler Bucht am höchsten (gesamtes Befragungsgebiet: Ø 4,2 Ausflüge/Aufenthalt). Promenaden und Seebrücken (51%), Strandaufenthalte (47%) und Innenstädte/Shoppingcenter (47%) sind am beliebtesten, gefolgt von maritimen Attraktionen (36%) und Wochenmärkten/Hofläden (35%).

- **Interessen beim Stadtbesuch:** Die Besichtigung der Sehenswürdigkeiten (72%) und Einkaufen (70%) sind die wichtigsten Aktivitäten beim Stadtbesuch. Ebenfalls wichtig: Restaurant-/Cafébesuch (58%).
- **Reiseausgaben:** Im Durchschnitt werden in der Region EUR 49 pro Person und Tag für die Unterkunft und sonstige Leistungen ausgegeben. Dabei geben die Befragten mit EUR 28 täglich deutlich mehr für die Unterkunft als für sonstige Leistungen (EUR 21) aus. Die durchschnittlichen Reisekosten für alle Personen auf der gesamten Reise in der Kieler Bucht liegen bei EUR 1.176.

1

Summary

2

Soziodemographie – Wer ist der Gast?

3

Information und Reiseentscheidung
für die Kieler Bucht

4

Der Aufenthalt an der Kieler Bucht

5

Gästezufriedenheit und Wiederkehrbereitschaft

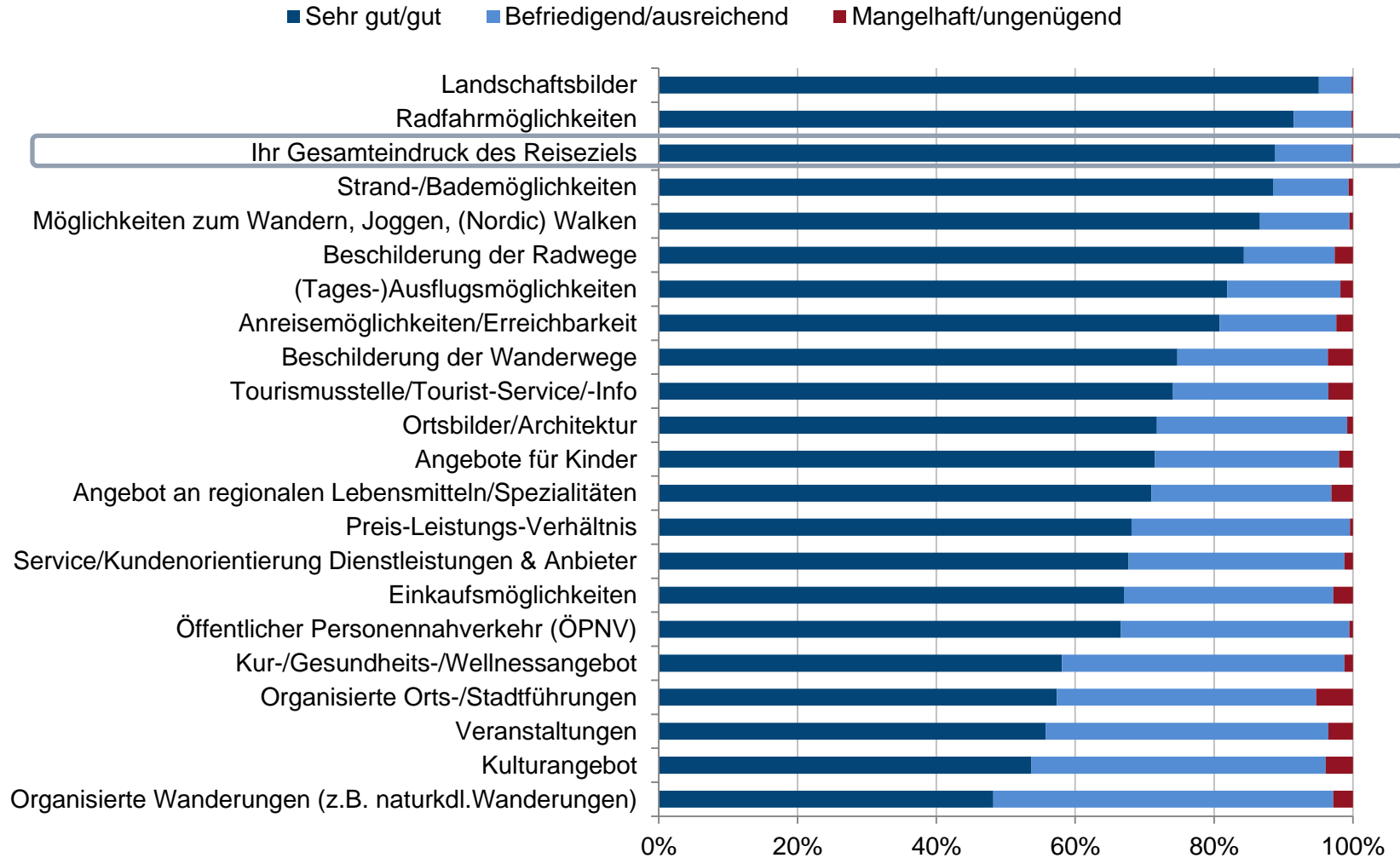
6

Klimabewusste Urlaubsregion

7

Methode – Fragenprogramm, Zielgruppen und
Fehlertoleranztabellen

Zufriedenheitsprofil: Am häufigsten erhalten Landschaftsbilder und Radfahrmöglichkeiten die Bestnoten „sehr gut“ oder „gut“



Basis: Alle Befragten mit Angaben zu den jeweiligen Aspekten ges. Befragungsgebiet (n=vgl. Tabellenband)

Frage 20: Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten in Ihrem Reiseziel? Verwenden Sie bitte die Schulnoten von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend).

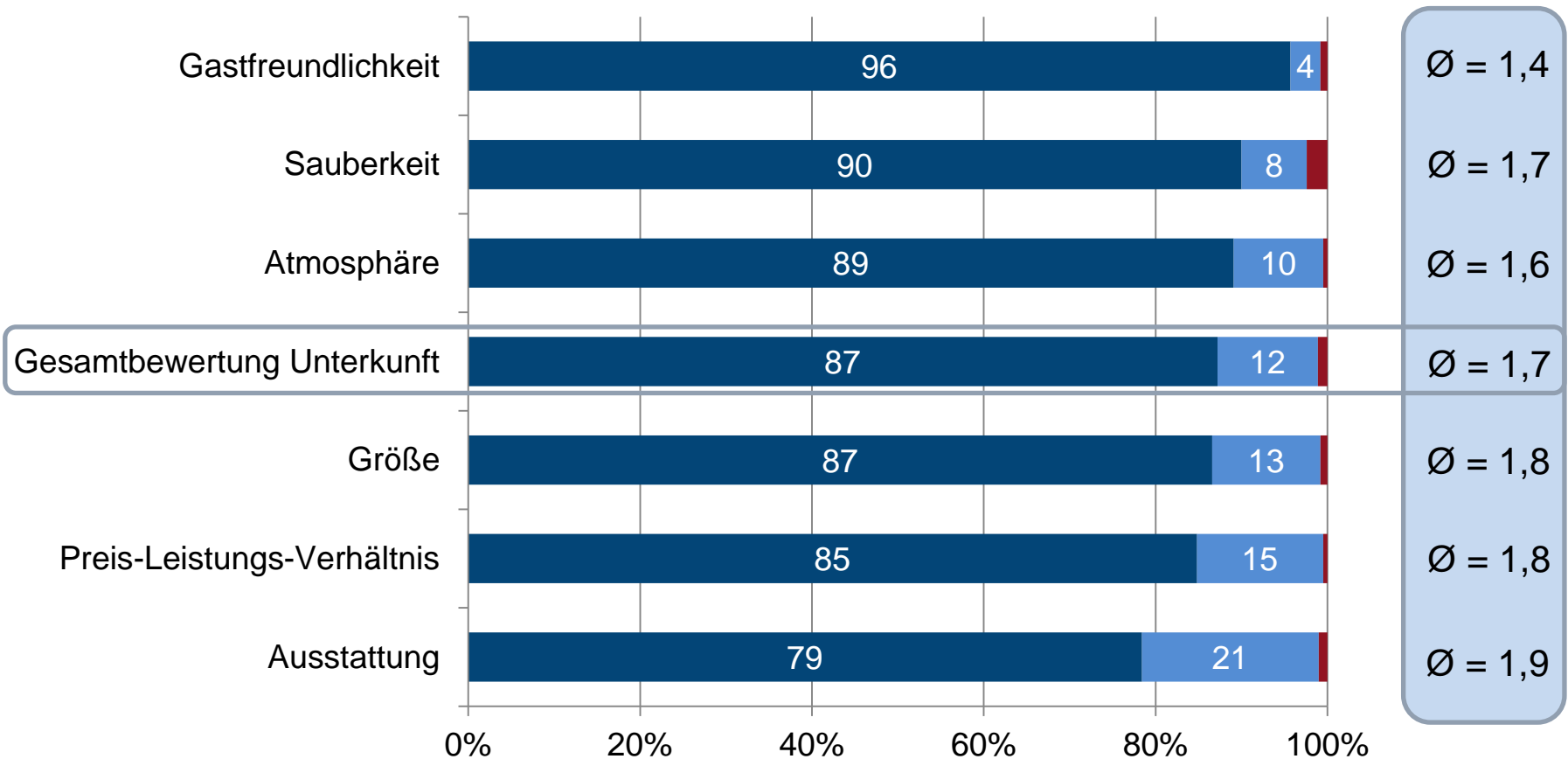
Im Durchschnitt bewerten die Gäste die Region mit der Note 1,9 auf der Schulnotenskala

Zufriedenheit mit dem Reiseziel (Schulnoten)	Kieler Bucht gesamt
Landschaftsbilder	1,6
Möglichkeiten zum Wandern, Joggen, Walken, Nordic Walking	1,7
Strand-/Bademöglichkeiten	1,7
Radfahrmöglichkeiten	1,7
Anreisemöglichkeiten/Erreichbarkeit	1,9
Ihr Gesamteindruck des Reiseziels	1,9
(Tages-)Ausflugsmöglichkeiten	2,0
Beschilderung der Radwege	2,0
Tourismusstelle/Tourist-Service/-Info	2,1
Angebot an regionalen Lebensmitteln/Spezialitäten	2,2
Angebote für Kinder	2,2
Ortsbilder/Architektur	2,2
Beschilderung der Wanderwege	2,2
Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	2,3
Einkaufsmöglichkeiten	2,3
Service/Kundenorientierung der Dienstleistungen & Anbieter	2,3
Preis-Leistungs-Verhältnis	2,3
Veranstaltungen	2,5
Kulturangebot	2,6
Organisierte Orts-/Stadtführungen	2,6
Kur-/Gesundheits-/Wellnessangebot	2,6
Organisierte Wanderungen (z.B. naturkundliche Wanderungen, Wattwandern)	2,7

Basis: Alle Befragten mit Angaben zu den jeweiligen Aspekten ges. Befragungsgebiet (n=vgl. Tabellenband), Frage 20: Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten in Ihrem Reiseziel?

Bewertung der Unterkunft: TOP-Noten für die Unterkünfte in Bezug auf Gastfreundlichkeit

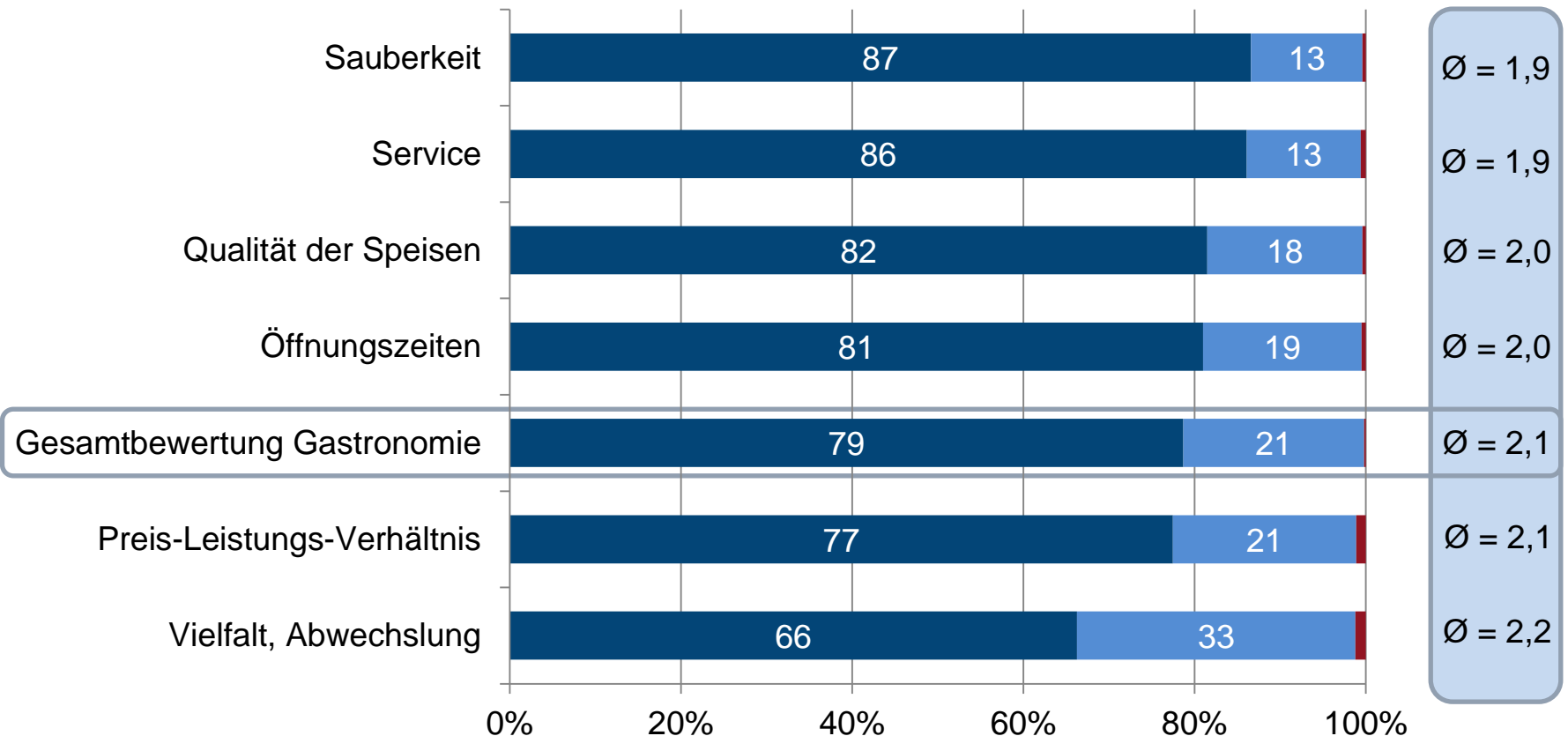
■ Sehr gut/gut (1+2) ■ Befriedigend/ausreichend (3+4) ■ Mangelhaft/ungenügend (5+6)



Basis: Alle Befragten mit Angaben zu dem jeweiligen Aspekt Kieler Bucht gesamt (n= vgl. Tabellenband), Angaben in %, Durchschnitt in Schulnoten
 Frage 21: Bitte bewerten Sie mit derselben Notenskala die folgenden Aspekte für Ihre Unterkunft und die Gastronomie in Ihrem Reiseziel!

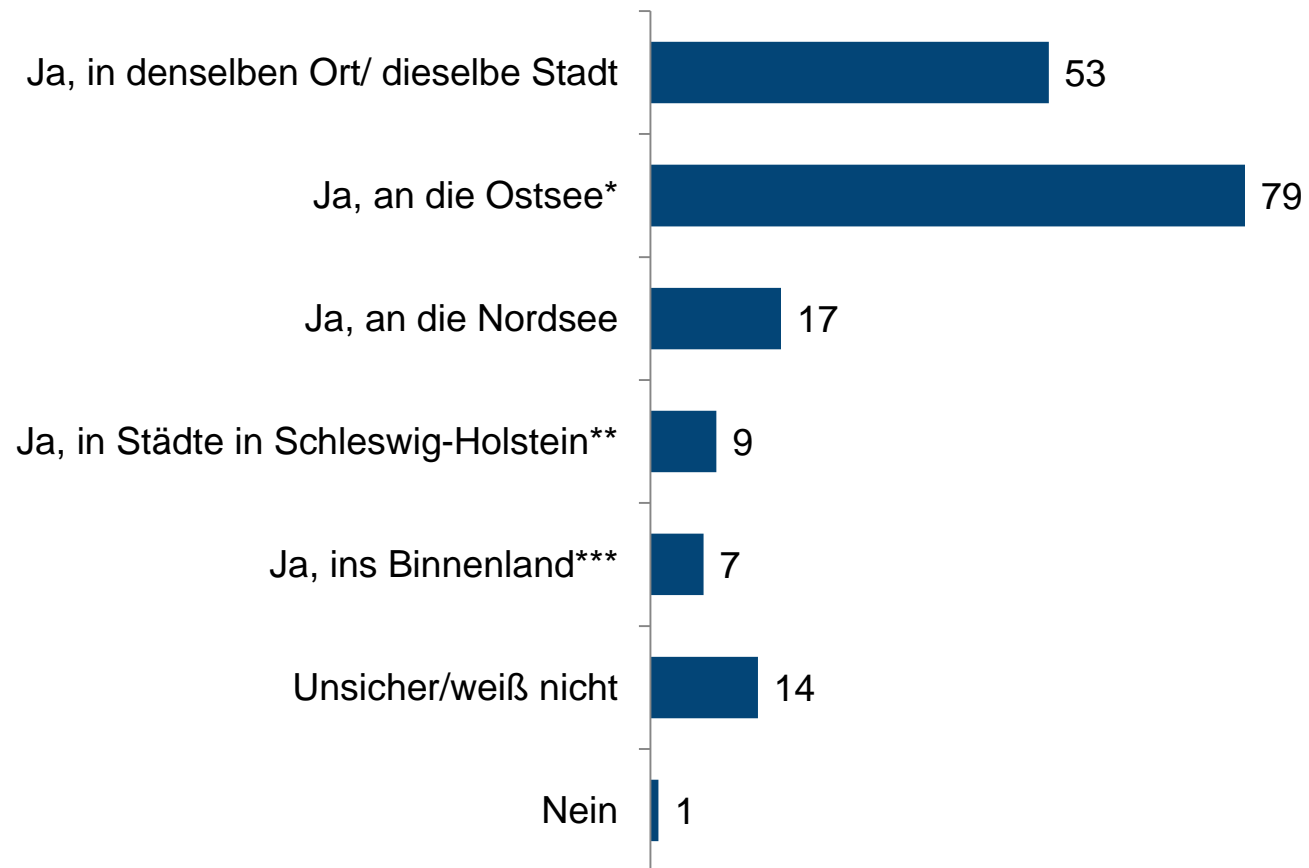
Bewertung der Gastronomie: Am häufigsten gibt es gute Noten für Sauberkeit und Service

■ Sehr gut/gut (1+2) ■ Befriedigend/ausreichend (3+4) ■ Mangelhaft/ungenügend (5+6)



Basis: Alle Befragten mit Angaben zu dem jeweiligen Aspekt Kieler Bucht gesamt (n= vgl. Tabellenband), Angaben in %, Durchschnitt in Schulnoten
Frage 21: Bitte bewerten Sie mit derselben Notenskala die folgenden Aspekte für Ihre Unterkunft und die Gastronomie in Ihrem Reiseziel!

79% der Gäste planen auch in den nächsten 3 Jahren wieder einen Urlaub an der Ostsee Schleswig-Holsteins

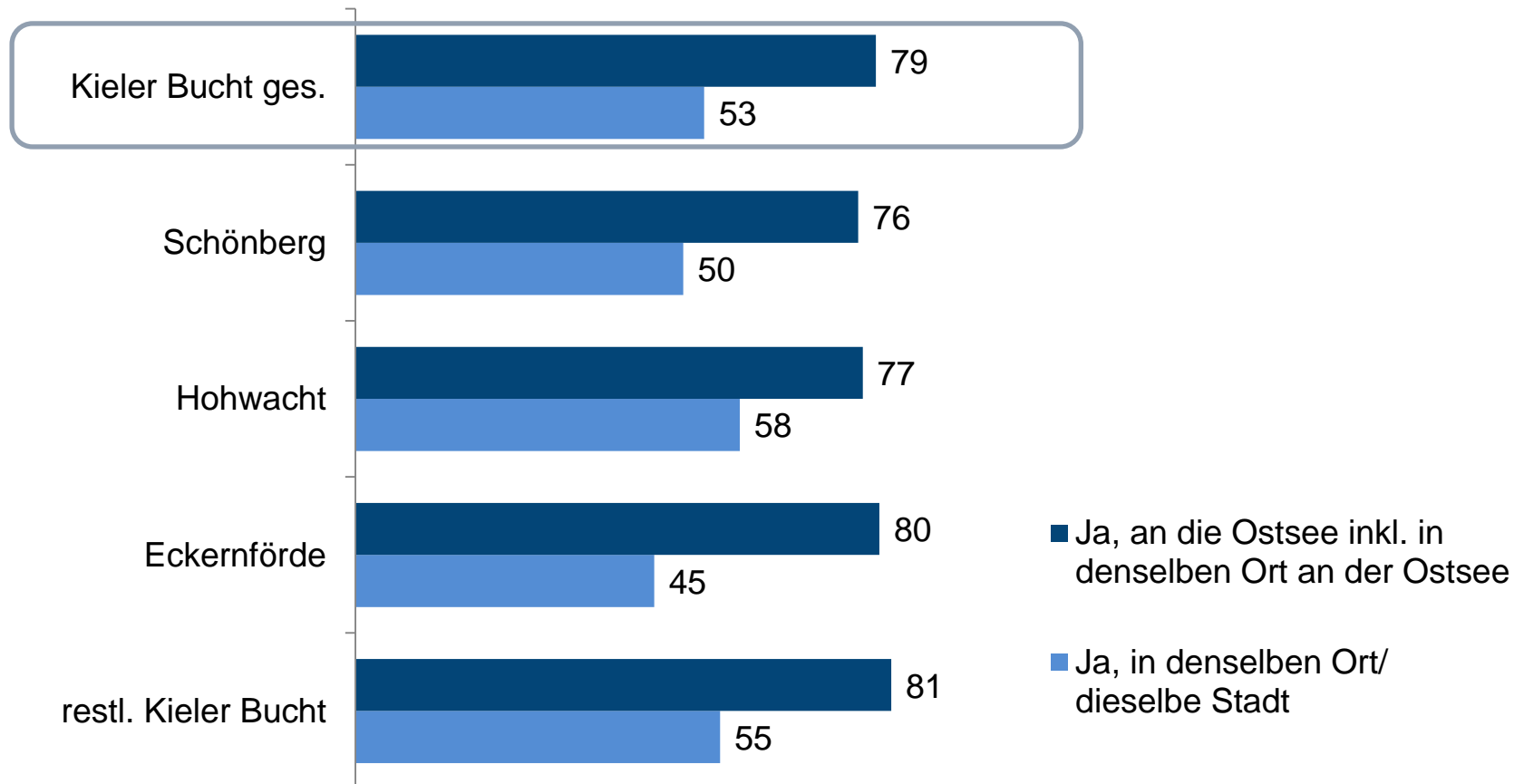


Basis: Alle Befragten Kieler Bucht gesamt (n=444), Mehrfachnennungen möglich, Angaben in %

* Ostsee inkl. in denselben Ort/dieselbe Stadt, ** Kiel, Lübeck, Flensburg, *** Binnenland inkl. Holst. Schweiz und Hrzgt. Lauenburg

Frage 23: Haben Sie vor, in den nächsten drei Jahren wieder eine Reise nach Schleswig-Holstein zu machen? (Mehrere Antworten möglich!)

Die höchste Wiederkehrbereitschaft in den diesjährigen Urlaubsort haben die Gäste in Hohwacht

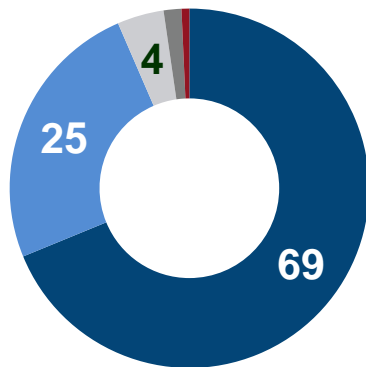


Basis: Alle Befragten Kieler Bucht gesamt (n=444), Schönberg (n=93), Hohwacht (n=98), Eckernförde (n=84), restl. Kieler Bucht (n=169), Angaben in %
Frage 23: Haben Sie vor, in den nächsten drei Jahren wieder eine Reise nach Schleswig-Holstein zu machen? (Mehrere Antworten möglich!)

94% der Gäste der Region werden ihr Reiseziel ganz bestimmt oder wahrscheinlich weiterempfehlen

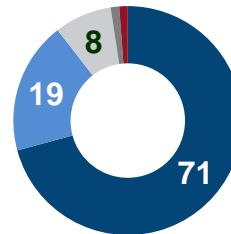
Weiterempfehlungsabsicht

Kieler Bucht gesamt

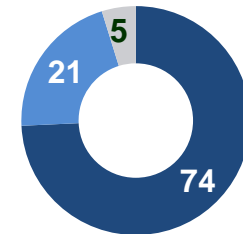


- Ganz bestimmt
- Wahrscheinlich
- Bin unentschieden
- Wahrscheinlich nicht
- Auf gar keinen Fall

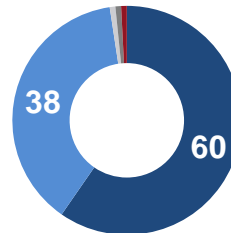
Schönberg



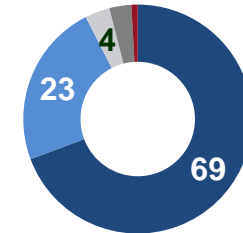
Hohwacht



Eckernförde



restl. Kieler Bucht



Basis: Alle Befragten mit Angaben Kieler Bucht gesamt (n=428), Schönberg (n=89), Hohwacht (n=92), Eckernförde (n=84), restl. Kieler Bucht (n=164), Angaben in %
Frage 24: Werden Sie Ihr derzeitiges Reiseziel einem Verwandten, Bekannten und/oder Freund weiterempfehlen?

- **Gästezufriedenheit:** Insgesamt sind die Gäste mit ihrem Reiseziel mehr als „gut“ zufrieden (Ø-Note auf der Schulnotenskala: 1,9). Besonders zufrieden sind die Befragten in der Region mit den Landschaftsbildern, den Möglichkeiten zum Wandern, Joggen und Walken, den Strand- und Bademöglichkeiten, den Radfahrmöglichkeiten sowie der Erreichbarkeit. Die Region erfüllt damit die zentralen zuvor in den Reiseentscheidungsgründen geäußerten Ansprüche zur Zufriedenheit der Gäste.
- **Unterkunftsbewertung:** Top-Noten gibt es für die Unterkünfte der Region in Bezug auf Gastfreundlichkeit. Fast alle Befragten gaben an, mit diesem Aspekt sehr zufrieden oder zufrieden zu sein. Auch in den Punkten Sauberkeit und Atmosphäre, sind die Gäste sehr zufrieden. Insgesamt liegt die Zufriedenheit in der Region durchschnittlich bei einer 1,7 auf der Schulnotenskala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend).
- **Gastronomiebewertung:** Die Gastronomie erhält im Durchschnitt eine 2,1. Besonders gut wird hier die Sauberkeit, der Service, die Qualität der Speisen sowie die Öffnungszeiten bewertet.

- **Wiederkehrbereitschaft:** 79% der Gäste planen in den nächsten drei Jahren wieder einen Urlaub an der Ostsee Schleswig-Holsteins. Mit 53% will gut die Hälfte der Befragten auch wieder in den gleichen Ort zurückkehren. Besonders hoch ist dabei die Wiederkehrbereitschaft in denselben Ort in Eckernförde (81%) und den Orten in der restl. Kieler Bucht (80%).
- **Weiterempfehlungsabsicht:** Die hohe Zufriedenheit mit dem Reiseziel spiegelt sich auch in der Absicht wider, das Reiseziel Freunden und Bekannten zu empfehlen. 94% der Befragten haben dies ganz bestimmt oder wahrscheinlich vor. In Eckernförde liegt dieser Anteil sogar bei 98%.

1

Summary

2

Soziodemographie – Wer ist der Gast?

3

Information und Reiseentscheidung
für die Kieler Bucht

4

Der Aufenthalt an der Kieler Bucht

5

Gästezufriedenheit und Wiederkehrbereitschaft

6

Klimabewusste Urlaubsregion

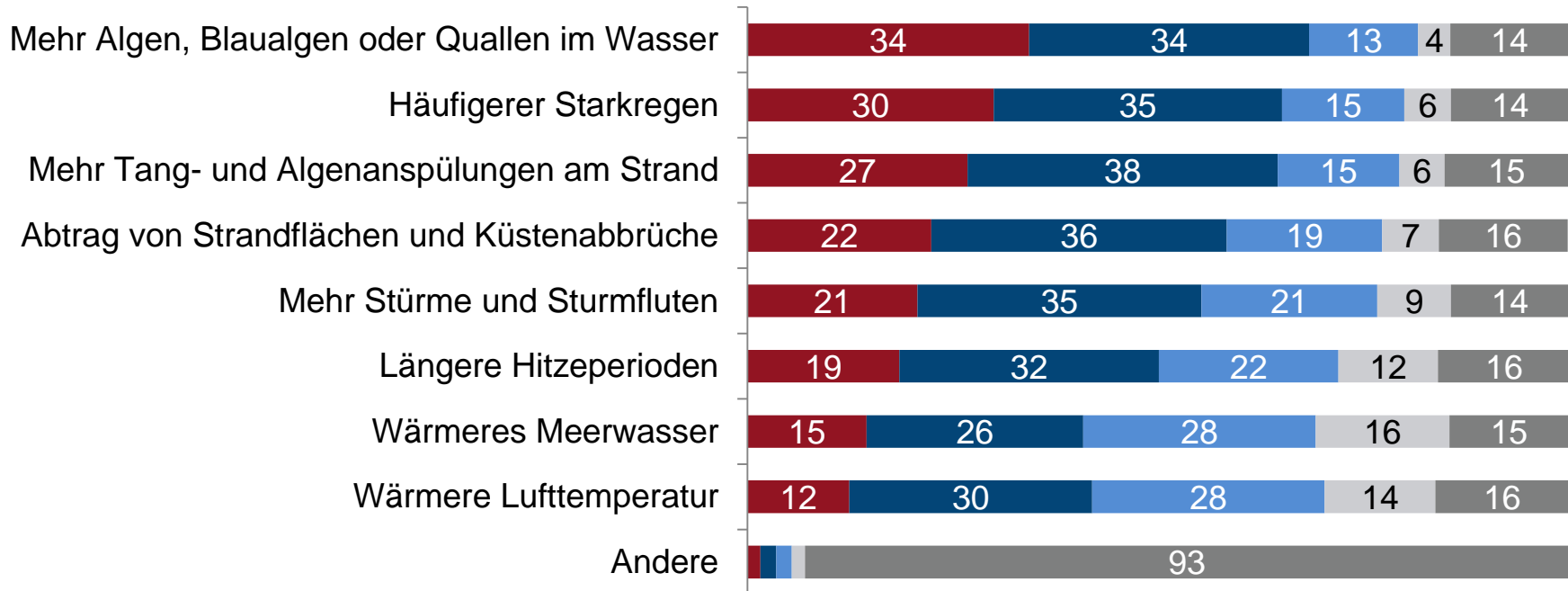
7

Methode – Fragenprogramm, Zielgruppen und
Fehlertoleranztabellen

Eine Zunahme von Algen und Quallen hätte für 34% der Befragten sehr starken Einfluss auf einen Urlaub in der Region

„Wie stark wäre der Einfluss dieser möglichen Entwicklungen für Sie persönlich und Ihren Urlaub an der Kieler Bucht? Diese Entwicklung hätte ...“

■ sehr starken Einfluss
 ■ eher starken Einfluss
 ■ weniger starken Einfluss
■ sehr geringen oder keinen Einfluss
 ■ keine Angabe

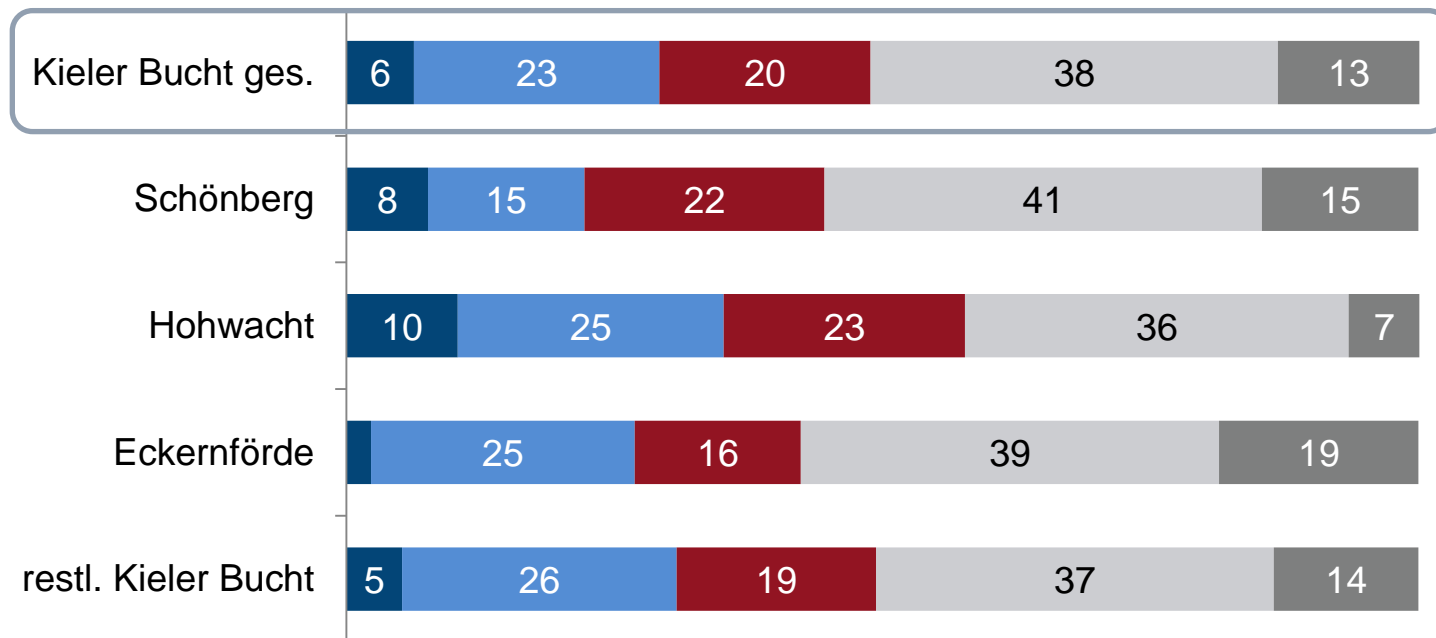


Basis: Alle Befragten Kieler Bucht gesamt (n=444), Angaben in %, Aufgrund von Rundungen summieren sich die Werte nicht immer zu 100%, Frage A Die genauen Folgen des Klimawandels in den nächsten zehn bis zwölf Jahren sind noch nicht vollständig klar absehbar. Zunächst haben wir hier eine Liste von Entwicklungen zusammengestellt, die Experten für grundsätzlich möglich halten. Wie stark wäre der Einfluss dieser möglichen Entwicklungen für Sie persönlich und Ihren Urlaub an der Kieler Bucht? Diese Entwicklung hätte ...

Jeder vierte Befragte erwartet keine Auswirkungen für seinen Urlaub in der Region durch den Klimawandel

„Alles zusammengenommen: Meinen Sie, dass der Klimawandel in den nächsten 10 bis 12 Jahren für Ihren Urlaub an der Kieler Bucht eher positive oder eher negative Auswirkungen haben wird?“

- Eher positive Auswirkungen
- Keine Auswirkungen
- Eher negative Auswirkungen
- Kann ich nicht sagen
- keine Angabe

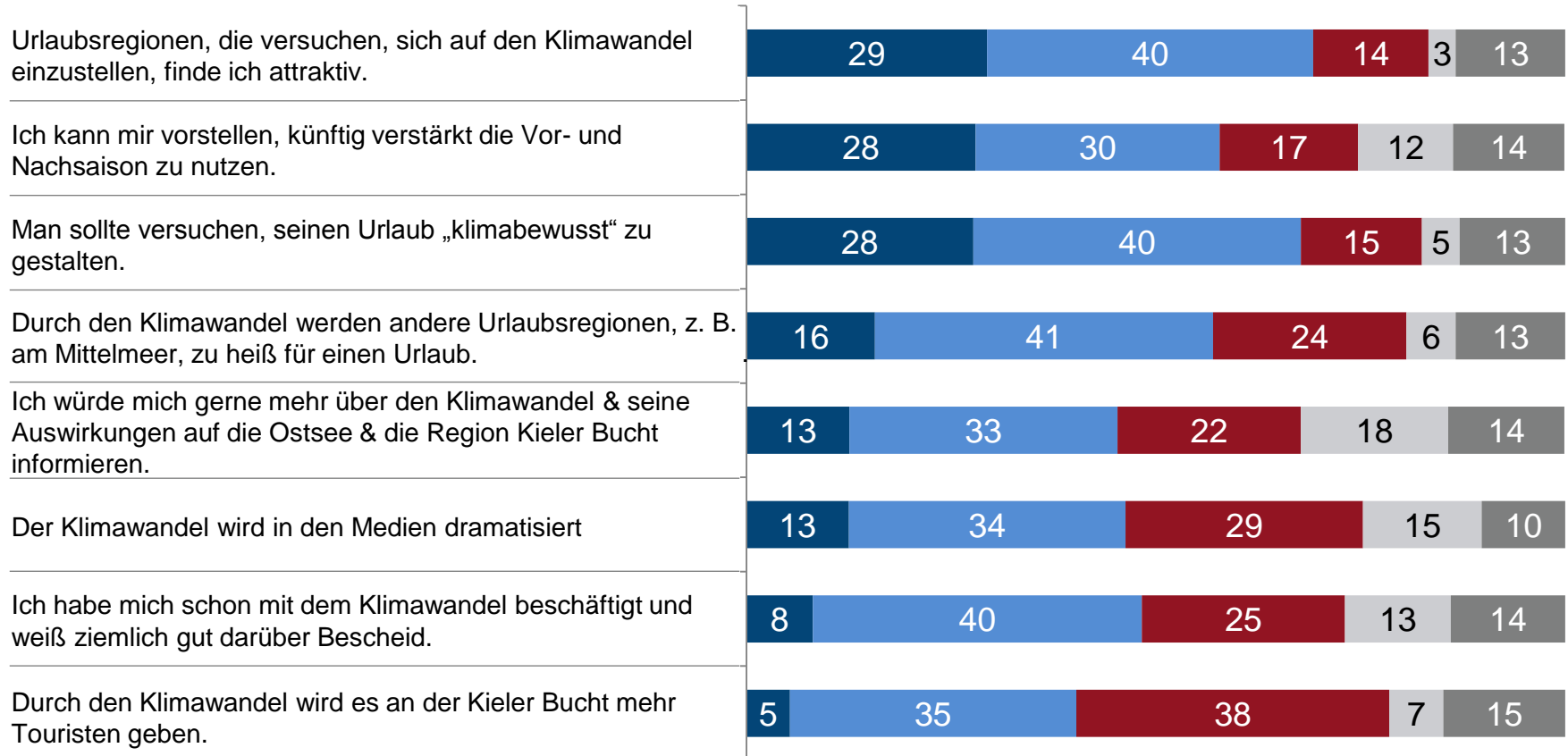


Basis: Alle Befragten Kieler Bucht gesamt (n=444), Schönberg (n=93), Hohwacht (n=98), Eckernförde (n=84), restl. Kieler Bucht (n=169), Angaben in %
Aufgrund von Rundungen summieren sich die Werte nicht immer zu 100%,

Frage B: Alles zusammengenommen: Meinen Sie, dass der Klimawandel in den nächsten 10 bis 12 Jahren für Ihren Urlaub an der Kieler Bucht eher positive oder eher negative Auswirkungen haben wird? (Bitte nur eine Antwort!)

Zwei von drei Befragten finden Urlaubsregionen, die versuchen, sich auf den Klimawandel einzustellen, attraktiv

■ stimme voll und ganz zu
 ■ stimme eher zu
 ■ stimme eher nicht zu
 ■ stimme gar nicht zu
 ■ keine Angabe



Basis: Alle Befragten Kieler Bucht gesamt (n=444), Schönberg (n=93), Hohwacht (n=98), Eckernförde (n=84), restl. Kieler Bucht (n=169), Angaben in %
 Aufgrund von Rundungen summieren sich die Werte nicht immer zu 100%,
 Frage C: Im Folgenden sehen Sie einige Aussagesätze. Wie weit stimmen Sie diesen Aussagen zu?

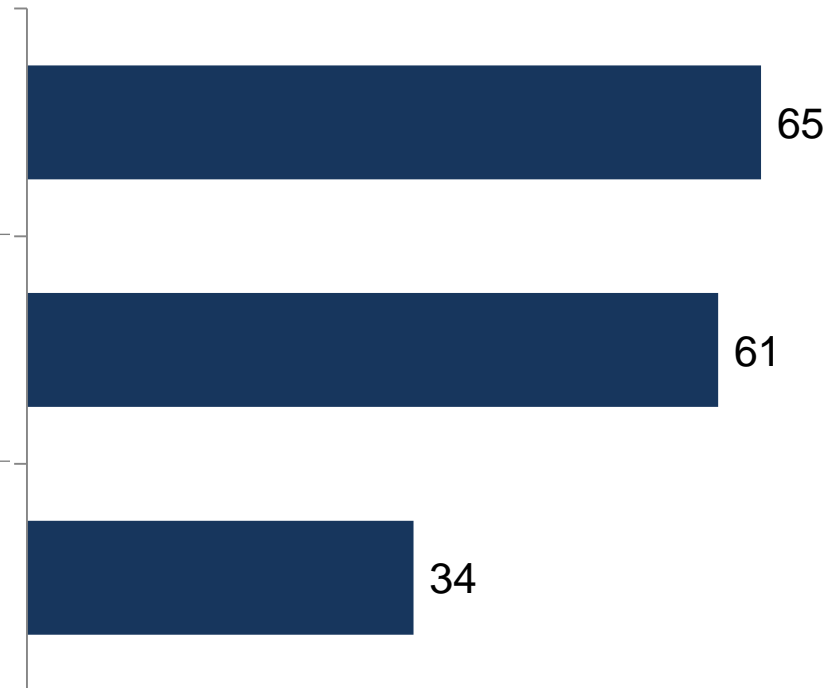
Von einer klimabewussten Urlaubsregion erwarten 65% der Befragten Informationen, wie sie selbst helfen können

„Wenn sich eine Urlaubsregion als "klimabewusst" bezeichnet. Was sollte sie dann tun?“

Ihre Gäste informieren, wie sie selbst zu einer "klimabewussten Urlaubsregion" beitragen können.

Maßnahmen zum Klimaschutz ergreifen, um die Folgen des Klimawandels möglichst zu vermeiden.

Sich auf den Klimawandel einstellen und ihren Gästen die vielleicht unvermeidlichen Folgen so angenehm wie möglich zu machen.



Basis: Alle Befragten Kieler Bucht gesamt (n=444), Angaben in %

Frage D: Wenn sich eine Urlaubsregion als "klimabewusst" bezeichnet. Was sollte sie dann tun? (Mehrere Antworten möglich!)

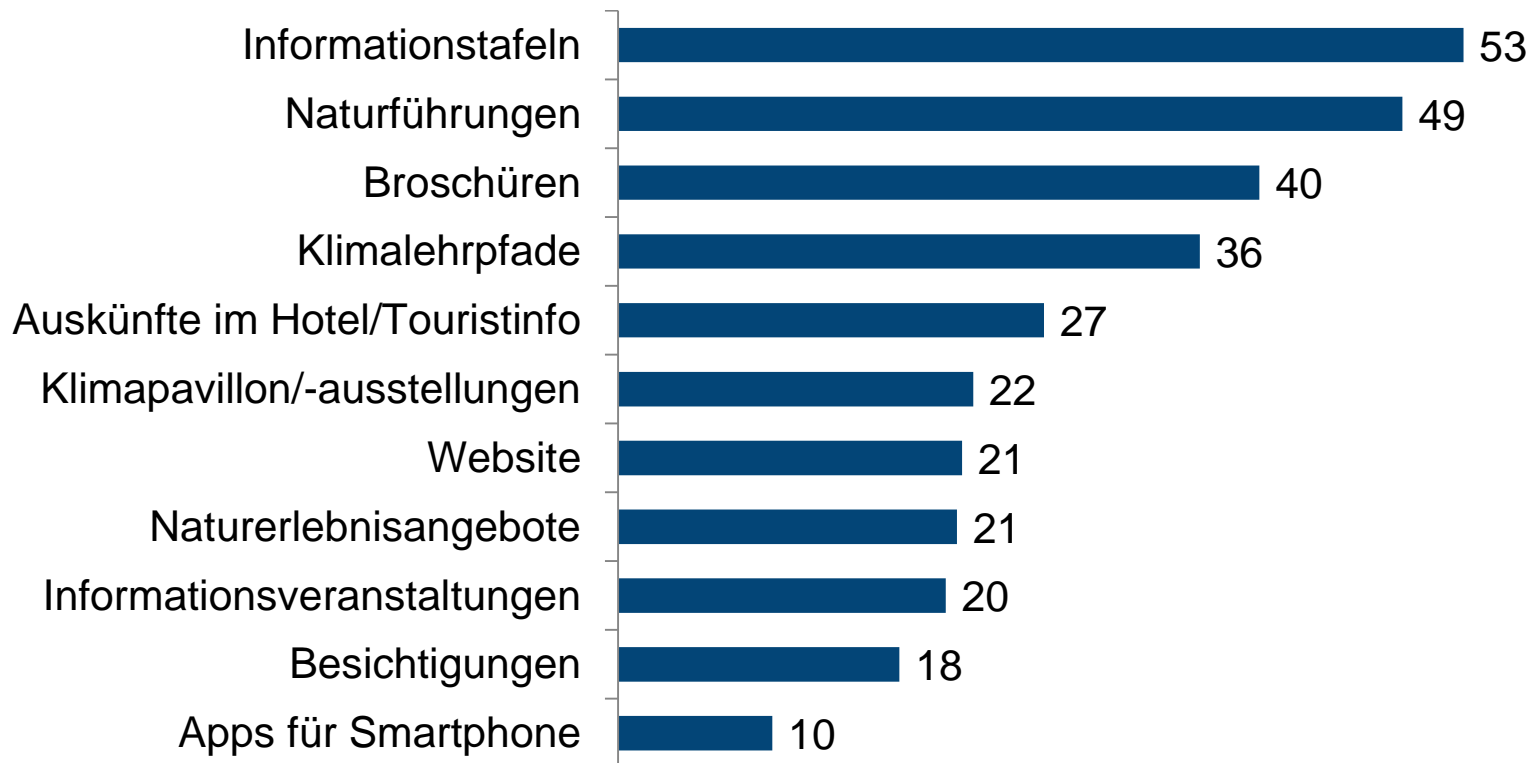
Am häufigsten erwarten die Schönberg-Gäste Informationen, wie sie etwas zur klimabewussten Urlaubsregion beitragen können

	Kieler Bucht gesamt	Schönberg	Hohwacht	Eckernförde	restl. Kieler Bucht
Ihre Gäste informieren, wie sie selbst zu einer "klimabewussten Urlaubsregion" beitragen können.	65	74	63	60	63
Maßnahmen zum Klimaschutz ergreifen, um die Folgen des Klimawandels möglichst zu vermeiden.	61	62	63	64	58
Sich auf den Klimawandel einstellen und ihren Gästen die vielleicht unvermeidlichen Folgen so angenehm wie möglich zu machen.	34	37	33	29	36

Basis: Alle Befragten Kieler Bucht gesamt (n=444), Schönberg (n=93), Hohwacht (n=98), Eckernförde (n=84), restl. Kieler Bucht (n=169), Angaben in %
 Frage D: Wenn sich eine Urlaubsregion als "klimabewusst" bezeichnet. Was sollte Sie dann tun? (Mehrere Antworten möglich!)

Informationstafeln und Naturführungen sind für jeweils ca. 50% der Gäste in Bezug auf Klimawandel an der Ostsee interessant

„Welche der folgenden Informations- und Erlebnisangebote finden Sie für sich persönlich interessant, um im Urlaub Wissenswertes über die Auswirkungen und den Umgang mit dem Klimawandel hier an der Ostseeküste zu erfahren?“



Basis: Alle Befragten Kieler Bucht gesamt (n=444), Angaben in %

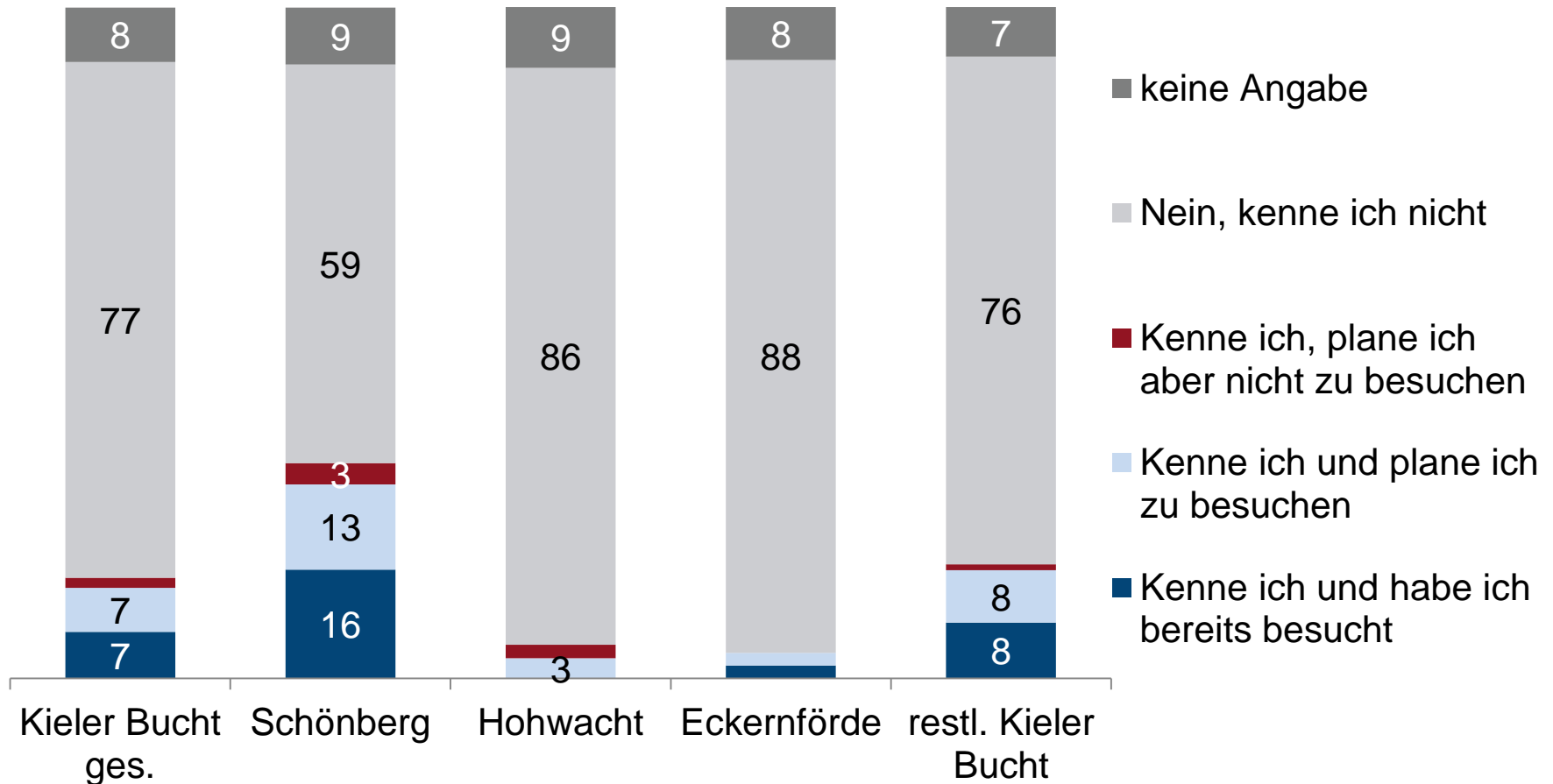
Frage E Welche der folgenden Informations- und Erlebnisangebote finden Sie für sich persönlich interessant, um im Urlaub Wissenswertes über die Auswirkungen und den Umgang mit dem Klimawandel hier an der Ostseeküste zu erfahren? (Mehrere Antworten möglich!)

Naturführungen und Klimalehrpfade zum Thema „Umgang mit dem Klimawandel“ interessieren besonders die Gäste in Eckernförde

	Kieler Bucht gesamt	Schönberg	Hohwacht	Eckernförde	restl. Kieler Bucht
Informationstafeln	53	54	52	51	53
Naturführungen	49	40	50	63	46
Broschüren	40	44	38	27	45
Klimalehrpfade	36	39	30	48	33
Auskünfte im Hotel/Touristinfo	27	28	33	24	23
Klimapavillon/- ausstellungen	22	31	13	22	23
Website	21	28	14	16	25
Naturerlebnisangebote, z.B. Kinder-Rallye	21	23	13	33	19
Informationsveranstaltungen	20	19	26	13	22
Besichtigungen	18	16	17	23	16
Apps für Smartphone	10	6	8	13	11

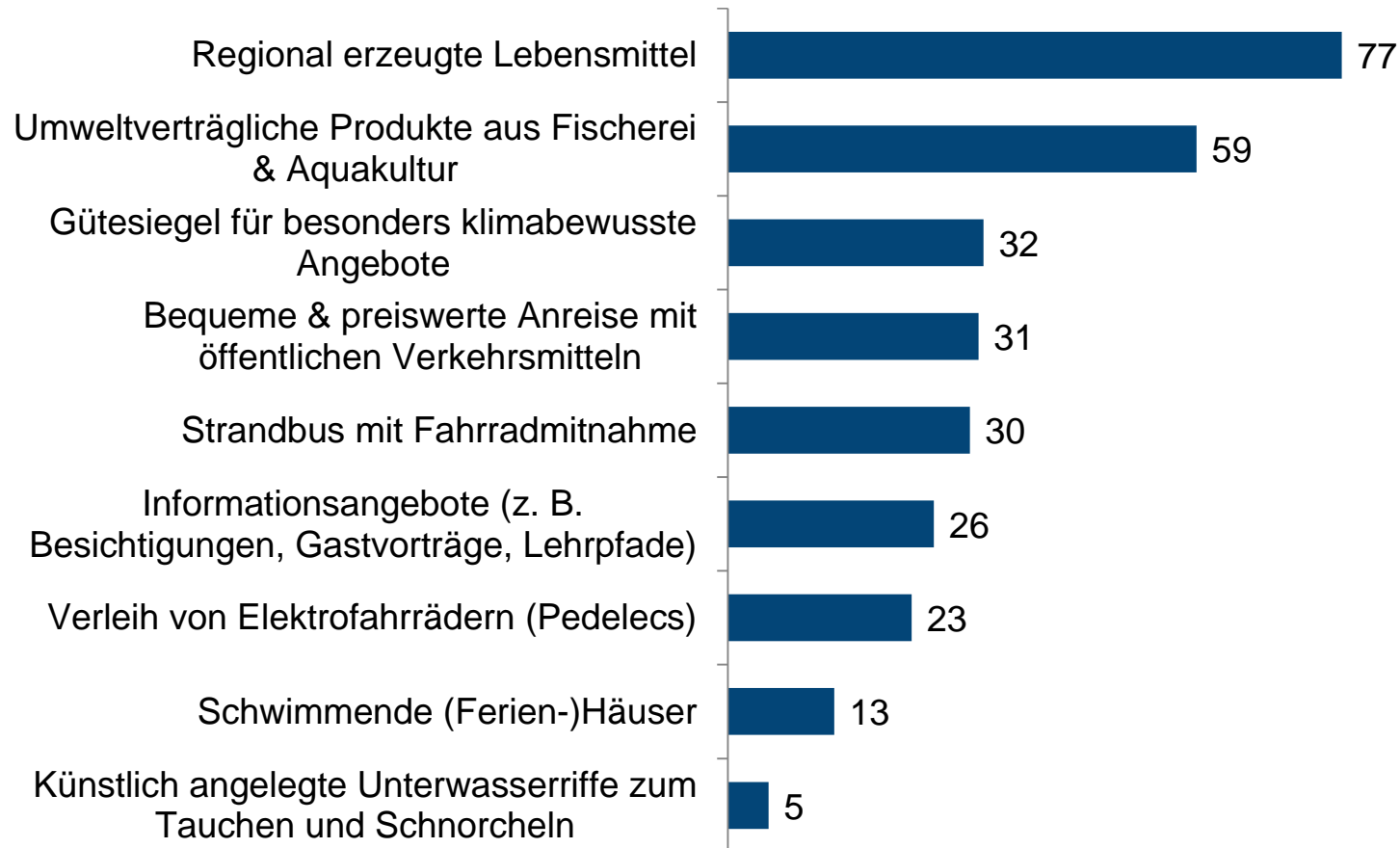
Basis: Alle Befragten Kieler Bucht gesamt (n=444), Schönberg (n=93), Hohwacht (n=98), Eckernförde (n=84), restl. Kieler Bucht (n=169), Angaben in %
 Frage E Welche der folgenden Informations- und Erlebnisangebote finden Sie für sich persönlich interessant, um im Urlaub Wissenswertes über die Auswirkungen und den Umgang mit dem Klimawandel hier an der Ostseeküste zu erfahren? Bitte kreuzen Sie alle Möglichkeiten an, die Sie interessant finden.

Der Klimapavillon ist jedem dritten Schönberg-Gast bekannt, in den anderen Teilen der Region kennt man ihn nur selten



Basis: Alle Befragten Kieler Bucht gesamt (n=444), Schönberg (n=93), Hohwacht (n=98), Eckernförde (n=84), restl. Kieler Bucht (n=169), Angaben in %
 Frage F Kennen Sie den Klimapavillon mit dem Küstenmodell in Kalifornien, Gemeinde Schönberg? (Bitte nur eine Antwort!)

Regionale Lebensmittel würden von 77% der Befragten gern genutzt werden



Basis: Alle Befragten Kieler Bucht gesamt (n=444), Angaben in %

Frage H Hier sehen Sie eine Liste mit möglichen Angeboten, die mit dem Klimaschutz oder Anpassung an den Klimawandel in Zusammenhang stehen können. Bitte kreuzen Sie alle Angebote an, die Sie persönlich gern nutzen würden. (Mehrere Antworten möglich!)

Besonders hohes Nutzungsinteresse an einer bequemen und preiswerten ÖPNV-Anreise bei den Eckernförder-Gästen

	Kieler Bucht gesamt	Schönberg	Hohwacht	Eckernförde	restl. Kieler Bucht
Regional erzeugte Lebensmittel	77	68	84	77	78
Umweltverträgliche Produkte aus Fischerei & Aquakultur	59	53	65	55	61
Gütesiegel für besonders klimabewusste Angebote	32	44	29	24	31
Bequeme & preiswerte Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln	31	26	24	49	30
Strandbus mit Fahrradmitnahme	30	25	33	37	28
Informationsangebote (z. B. Besichtigungen, Gastvorträge, Lehrpfade)	26	18	32	29	25
Verleih von Elektrofahrrädern (Pedelecs)	23	16	33	15	25
Schwimmende (Ferien-)Häuser	13	14	11	12	15
Künstlich angelegte Unterwasserriffe zum Tauchen und Schnorcheln	5	4	5	2	7

Basis: Alle Befragten Kieler Bucht gesamt (n=444), Schönberg (n=93), Hohwacht (n=98), Eckernförde (n=84), restl. Kieler Bucht (n=169), Angaben in %

Frage H Hier sehen Sie eine Liste mit möglichen Angeboten, die mit dem Klimaschutz oder Anpassung an den Klimawandel in Zusammenhang stehen können. Bitte kreuzen Sie alle Angebote an, die Sie persönlich gern nutzen würden. (Mehrere Antworten möglich!)

Anregungen, Wünsche oder Kritik die klimabewusste Reiseregion betreffend

Anregungen, Wünsche oder Kritik der Befragten die klimabewusste Reiseregion betreffend

Verkehrsinfrastruktur/
ÖPNV verbessern

Nachhaltige
Landwirtschaft

Müllvermeidung/
Müllentsorgung
verbessern

Begrenzte Erweiterung
der Kapazitäten

Nutzung von
erneuerbaren Energien

Klimawandel ist nicht
beeinflussbar

Basis: Alle Befragten Kieler Bucht gesamt (n=444), nachrichtlich: die Angaben zu dieser Frage basieren auf n=28 Fällen
Frage I Haben Sie weitere Anregungen, Wünsche oder Kritik die klimabewusste Reiseregion betreffend?

- **Einfluss mögl. Folgen des Klimawandels auf einen Urlaub an der Kieler Bucht:** Den stärksten Einfluss möglicher Folgen des Klimawandels für die Befragten persönlich haben die Aspekte, die sich direkt auf einen Strandurlaub auswirken würden. „Mehr Algen, Blaualgen oder Quallen im Wasser“, „häufigerer Starkregen“ sowie „mehr Tang- und Algenanspülungen am Strand“ hätten für je ca. zwei Drittel der Befragten einen sehr starken oder starken Einfluss auf sie persönlich und den Urlaub in der Region.
- **Einschätzung der Auswirkungen des Klimawandels für einen Urlaub an der Kieler Bucht in den nächsten 10 bis 12 Jahren:** Mit 6% erwarten die wenigsten Befragten durch den Klimawandel positive Auswirkungen für einen Urlaub in der Region, fast jeder Vierte geht davon aus, dass es keine Veränderungen geben wird. Eine Veränderung zum Negativen erwarten 20% der Befragten. Mit 38% der Befragten kann ein Großteil der Befragten nicht sagen, ob und welche Auswirkungen der Klimawandel für einen Urlaub in der Region haben wird.
- **Einstellungen zum Klimawandel:** Die Mehrheit (69%) der Befragten findet Urlaubsregionen, die versuchen, sich auf den Klimawandel einzustellen, attraktiv. Fast ebenso stimmen der Aussage zu, dass man versuchen sollte, seinen Urlaub „klimabewusst“ zu gestalten. 45% der Befragten gehen nicht davon aus, dass es durch den Klimawandel an der Kieler Bucht in Zukunft mehr Touristen geben wird.

- **Anforderungen an eine Urlaubsregion, die sich als „klimabewusst“ bezeichnet:** 65% der Befragten erwarten von einer klimabewussten Urlaubsregion, dass diese ihre Gäste darüber informiert, wie sie selbst zum Klimaschutz beitragen können. Fast ebenso viele Befragte erwarten von einer solchen Region, dass dort Maßnahmen zum Klimaschutz ergriffen werden, um die Folgen möglichst zu vermeiden. Nur jeder Dritte ist der Meinung, dass die Region sich darauf einstellen sollte und den Gästen die vielleicht unvermeidlichen Folgen so angenehm wie möglich machen sollte.
- **Informations- und Erlebnisangeboten zu Wissenswertem über die Auswirkungen und den Umgang mit dem Klimawandel:** Informationstafeln und Naturführungen sind für jeweils ca. 50% der Befragten interessant, um im Urlaub Wissenswertes über die Auswirkungen und den Umgang mit dem Klimawandel an der Ostseeküste zu erfahren. Ebenfalls häufig interessieren sich die Befragten für Informationen zu dem Thema über Broschüren (40%) und Klimalehrpfade (36%). Weniger interessant für die Gäste sind dagegen Besichtigungen (18%) oder Apps für Smartphones (10%).
- **Klimapavillon Schönberg:** Den Klimapavillon in Schönberg haben bereits 7% der Befragten besucht, weitere 7% kennen das Angebot und planen, den Pavillon zu besuchen. Lediglich 2% der Befragten kennen den Klimapavillon, wollen ihn aber nicht besuchen. Erwartungsgemäß ist der Anteil der „Kenner“ und „Besucher“ in Schönberg selbst am höchsten. 16% der Schönberg-Gäste haben ihn bereits besucht, weitere 13% planen noch einen Besuch.

- **Nutzung von Angeboten, die mit dem Klimaschutz im Zusammenhang stehen könnten:** 77% der Befragten würden ein Angebot an regional erzeugten Lebensmitteln nutzen, 59% umweltverträgliche Produkte aus Fischerei und Aquakultur. Jeweils jeder Dritte würde gern Angebote wie Gütesiegel für besonders klimabewusste Angebote, eine bequeme und preiswerte Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder einen Strandbus mit der Möglichkeit zur Fahrradmitnahme nutzen. Schwimmende (Ferien-)Häuser oder künstlich angelegte Unterwasserriffe zum Tauchen und Schnorcheln würden dagegen nur 13% bzw. 5% der Befragten gern nutzen.
- **Anregungen, Wünsche oder Kritik die klimabewusste Reiseregion betreffend:** Insgesamt nutzten nur 6% der Befragten die Möglichkeit, Anregungen zu hinterlassen. Dabei wurden hauptsächlich Verbesserungswünsche bezüglich des ÖPNV/Verkehrsinfrastruktur und der Müllvermeidung bzw. Müllentsorgung genannt sowie der Wunsch nach mehr nachhaltiger Landwirtschaft, der Nutzung von erneuerbaren Energien und einer Begrenzung der Kapazitäten genannt.

1

Summary

2

Soziodemographie – Wer ist der Gast?

3

Information und Reiseentscheidung
für die Kieler Bucht

4

Der Aufenthalt an der Kieler Bucht

5

Gästezufriedenheit und Wiederkehrbereitschaft

6

Klimabewusste Urlaubsregion

7

Methode – Fragenprogramm, Zielgruppen und
Fehlertoleranztabellen

Merkmale der Übernachtungsgästabefragung nach dem GBSH-Konzept

Übertragbarkeit des GBSH-Konzepts	Das GBSH-Konzept lässt sich einfach auf in- und ausländische Zielgebiete und zahlreiche touristische Segmente übertragen. Bisherige Beispiele: Städtetourismus in Thüringen, Winterurlaub in einem deutschen Mittelgebirgsziel, Urlaub auf dem Bauernhof sowie Camping- und Wohnmobilurlaub in Schleswig-Holstein. Grundprinzip: individuelle Anpassung der Befragung an die Erkenntnisziele des Auftraggebers bei standardisiertem Basisprogramm		
Befragungsinhalte	Aussagen im Rahmen eines umfangreichen Themenprogramms (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reiseanlässe & Reisearten ▪ Unterkunftspräferenzen ▪ Informationsverhalten ▪ Reiseentscheidungsgründe ▪ Angebotsnutzung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausflugsverkehr im Reiseziel ▪ Reiseausgaben ▪ Zufriedenheit mit Angeboten ▪ Wiederkehrbereitschaft ▪ Soziodemographie u.v.m.
Grundgesamtheit	Übernachtungsgäste über 14 Jahre in gewerblichen (berichtspflichtigen) Unterkünften (ohne Kliniken, ohne Ferien-/Schulheime, inklusive Jugendherbergen) und in Unterkünften der Privatvermietung		
Stichprobe	Die Stichprobenziehung erfolgte auf der Basis der Gäste des aktuellen Beherbergungsangebots, für die die Ergebnisse repräsentativ sind, Stichprobe proportional zu den Ankünften 2012, Auswertung mit entsprechender statistischer Gewichtung der Netto-Fallzahlen (saisonal, sektoral, regional). Erhebungszeitraum: April bis Oktober 2013.		
Ort der Befragung	Befragung dort, wo die Zielpersonen sich aufhalten, also in der Unterkunft. Vorteil: Keine Verzerrung durch Befragung an willkürlichen Sample-Points (z.B. Marktplatz, Bahnhof, „auf einer Homepage“...)		
Repräsentativität	Die Ergebnisse der Gästebefragung sind repräsentativ für das in der Grundgesamtheit definierte Unterkunftsangebot		
Rücklaufquote und Fallzahlen	Ziel: Generierung ausreichender Fallzahlen für die Beschreibung der Grundgesamtheit. Rücklaufquoten (RQ) in festen Beherbergungsstätten: 10% bis 20% sowie auf Campingplätzen ca. 30%. RQ bis 50% sind möglich und bereits erzielt worden. Bei einer Bruttoemission von 5.000 Fragebögen entspricht dies je nach RQ 500 bis 1.000 Befragten/Fällen. <i>GBSH Kieler Bucht: Rücklauf (-quote) 444 Fälle (bzw. 9%)</i>		
Auswertung	Lieferung von Daten für 5 touristische Zielgruppenkategorien (Voraussetzung für die Tabellierung: genügend Fallzahlen je Gruppe) auf Wunsch auch mehr Unterkategorien		
Benchmarking	GBSH = standardisierte Befragung, die anhand eines für verschiedene Ziele identischen Basisfragenprogramms den Ergebnisvergleich zwischen den beteiligten Zielen ermöglicht		

Basistabellenkopf

- **Alle Befragten**
- **Schönberg:** Befragte in Schönberg
- **Hohwacht:** Befragte in Hohwacht
- **Eckernförde:** Befragte in Eckernförde
- **Restl. Kieler Bucht:** Befragte in anderen Orten der Kieler Bucht (nicht Schönberg, Hohwacht oder Eckernförde)

Fragenprogramm der GBSH Kieler Bucht 2013

- Reiseregion vom Befragten zugeordnet
- Aufenthaltsort
- Reishäufigkeit in den Ort, die Region und Schleswig-Holstein
- Aufenthaltsanlass
- Reiseart
- Stellenwert der Reise
- Reisebegleitung
- Mobilitätseinschränkungen
- Aufenthaltsdauer
- Unterkunftsart
- Hauptverkehrsmittel
- Aufmerksam werden auf das Reiseziel
- Informationswege für Informationen über das Reiseziel
- Kenntnis und Nutzung ausgewählter Internetseiten für die Reiseplanung
- Entscheidungsgründe für die Reisezielwahl
- Aktivitäten während des Aufenthalts
- Ausflugsintensität
- Ausflugsziele
- Reiseausgaben
- Zufriedenheit mit dem Angebot
- Zufriedenheit mit Unterkunft und Gastronomie
- Interessen beim Stadtbesuch
- Wiederkehrbereitschaft in den Ort, die Region und nach Schleswig-Holstein
- Weiterempfehlungsabsichten
- Einfluss des Klimawandels auf den Urlaub an der Kieler Bucht
- Auswirkungen des Klimawandels auf den Urlaub an der Kieler Bucht
- Einstellung der Befragten zu ausgewählten klimarelevanten Aspekten
- Anforderungen an eine klimabewusste Reiseregion
- Interesse an Informations- und Erlebnisangeboten bzgl. des Klimawandels an der Ostseeküste
- Klimapavillon Schönberg: Bekanntheit und Nutzung
- Klimapavillon Schönberg: Zufriedenheit mit dem Informationsangebot
- Persönl. Interesse an klimarelevanten Angeboten
- Soziodemographie (Alter, Geschlecht, Personen im Haushalt, Kinder und Jugendliche im Haushalt, Haushaltseinkommen, Bundesland und Postleitzahl des Wohnsitzes)
- Datum des Ausfüllens

Fehlertoleranztabelle

	Kieler Bucht gesamt	Region			
		Schönberg	Hohwacht	Eckernförde	restl. Kieler Bucht
Fallzahl	444	93	98	84	169
Sicherheitsniveau	95,00%	95,00%	95,00%	95,00%	95,00%
Merkmalsanteil in %					
5	2,03	4,43	6,52	9,42	8,32
10	2,79	6,10	8,97	12,96	11,45
15	3,32	7,26	10,68	15,43	13,62
20	3,72	8,13	11,96	17,28	15,26
25	4,03	8,80	12,95	18,71	16,52
30	4,26	9,31	13,70	19,80	17,48
35	4,44	9,69	14,26	20,61	18,20
40	4,56	9,96	14,65	21,17	18,69
45	4,63	10,11	14,88	21,50	18,98
50	4,65	10,16	14,95	21,60	19,08
55	4,63	10,11	14,88	21,50	18,98
60	4,56	9,96	14,65	21,17	18,69
65	4,44	9,69	14,26	20,61	18,20
70	4,26	9,31	13,70	19,80	17,48
75	4,03	8,80	12,95	18,71	16,52
80	3,72	8,13	11,96	17,28	15,26
85	3,32	7,26	10,68	15,43	13,62
90	2,79	6,10	8,97	12,96	11,45
95	2,03	4,43	6,52	9,42	8,32

Lesebeispiel

Bei einer Fallzahl von
antworten 444
der Befragten mit "Ja". 50,00%

Der wahre Wert liegt bei einer Schwankungsbreite von + / -
Prozent mit 95%iger 4,65
Sicherheit zwischen
und 45,35%
54,65%



Institut für Tourismus- und Bäderforschung
in Nordeuropa GmbH (NIT)

Fleethörn 23
D - 24103 Kiel

Tel.: +49 (0)431 - 666 567 - 0
Fax: +49 (0)431 - 666 567 - 10

E-Mail: info@nit-kiel.de
www.nit-kiel.de

Ansprechpartner für die Gästebefragung Schleswig-Holstein:

Kai Ziesemer (Leiter Beratung und Entwicklung)
kai.ziesemer@nit-kiel.de

Henrike Beer (Projektleiterin)
henrike.beer@nit-kiel.de

Autorin des Chart-Berichts: Henrike Beer